

Ganz SCHWECHAT

Sicher

Gipfeltreffen in der
Rothmühle S. 6

Luft

Volksschul-Kinder
untersucht S. 10

Farbe

Kinder gegen den
Alltagsdreck S. 11

Silber

SchwimmerInnen
in Superform S. 22

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 46. Jahrgang, Nummer 5/2006 (475), Mai 2006; Homepage: www.schwechat.gv.at



Zeit für Freizeit



Eine Stadt für alle

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Freizeit gehört zu den Dingen, die wir uns leisten wollen. Einmal nicht produktiv sein, einmal nicht nach Sinn und Zweck fragen – sondern tun, was Freude macht. Alleine, zu zweit, mit Familie oder Freunden.

Freizeit ist aber heute kostbarer denn je. Die Rekordarbeitslosigkeit in Österreich, minder bezahlte Teilzeitarbeit und der hohe Arbeitsdruck in besser bezahlten Jobs lassen den Gedanken an Mußestunden oft gar nicht erst aufkommen. Damit geht ein gutes Stück Lebensqualität verloren – ein Umstand, der mich als Politiker nicht nur nachdenklich stimmt, sondern Ansporn ist, an Verbesserungen mitzuwirken.

In Schwechat wird viel getan, umverünftige Rahmenbedingungen zu bieten, die es erlauben, auch ohne großen materiellen Aufwand die Freizeit genießen zu können. Gratisnutzung der vielen öffentlichen Angebote – vom Kinderspielplatz über die Radwege bis hin zu Kulturveranstaltungen – oder leistbare Preise haben dabei Priorität.

Ein Ziel dabei ist, dass jede Altersstufe ein entsprechendes Angebot vorfindet und es keine sozialen oder andere Beschränkungen gibt. Schwechat ist eine Stadt für alle – und das gilt auch und vor allem dann, wenn es um Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität geht, zu der eine vielfältige Freizeitgestaltung einfach unabdingbar gehört.

Ihr Bürgermeister

Jetzt geht's endlich Das Angebot kann sich sehen

Mit den ersten wärmeren Sonnentagen im Frühling lockt es wohl die meisten wieder zum Aufenthalt in freier Natur.

Viele Möglichkeiten

Mit 1. Mai öffnet das Schwechater Sommerbad wieder seine Pforten. Die Sonnenhungrigen können bereits die ersten Sonnentage nützen und entweder in der schönen grünen Anlage auf der Liegewiese die Seele baumeln lassen oder Beach-Volleyball spielen oder die große Wiese für ein Ballspiel unter Freunden nützen. Außerdem gibt

es heuer erstmals Animation durch den ClubA..

Sollten Sie Interesse an einer Saisonkarte für das Sommerbad haben, so erhalten Sie diese an der Kasse des Freizeitentrums. Bitte Lichtbild nicht vergessen.

Gepflegter Kellerberg

Natürlich steht auch einem Spaziergang zum Kellerberg nichts im Wege. Vom Kellerberg hat der Wanderer einen schönen Blick über Schwechat und man kann sich ein erstes Bild über den entstehenden Stadtwald machen. Im Anschluss laden dann, die

Heurigen zum Verweilen ein – und jetzt auch ein Eisgeschäft.

Radwege

Für diejenigen, die gerne mit dem Radfahren gibt es schöne Radwege, wie jenen mit dem man von Rannersdorf weg (Zwölfaxinger Straße) am Tenniszentrum Weber vorbei – hat auch Plätze im Freien – über Sportzentrum Rannersdorf und weiter hinter der Rothmühle bis zum Sommerbad und von dort weiter immer die Schwechat entlang bis ins Freizeitzentrum Mannswörth und bis zum Mannswörther Fußballplatz fahren kann.

Zeit zum Spielen – aber sicher

Die jährliche Überprüfung der öffentlichen Kinderspielplätze in Schwechat und den Katastralgemeinden wurde am 3. April durch den TÜV Österreich durchgeführt.

Alles unter der Lupe

Tausende Kinder benutzen jährlich die Spielplätze in Schwechat. Diese werden ständig gewartet und auch überprüft. Am Montag, den 3. April war es wieder so weit: Es wurde jedes einzelne Spielgerät auf allen elf Kinderspiel-

plätzen überprüft. Hr. Kimberger vom TÜV Österreich wurde dabei vom Tischler am Schwechater Bauhof, Markus Leingstettner, begleitet.

Reinigung

Im April erfolgte dann zusätzlich noch die Reinigung der Sandflächen aller öffentlichen Kinderspielplätze mittels eines Spezialgerätes. In der Folge werden wöchentliche Überprüfungen durch Eigenpersonal der Stadtgemeinde durchgeführt. ■

Jährlich werden die Freizeitanlagen für Kinder überprüft



Der für Spielplätze zuständige Stadtrat Franz Semtner und Markus Leingstettner vom TÜV

Freizeit in Schwechat: Viele Abteilungen für Sie tätig

Die kommunalen Freizeitanlagen werden von verschiedenen Abteilungen betreut und verwaltet. Die Kinderspielplätze sowie Parks- und Grünanlagen unterstehen dem Geschäftsbereich 2 unter der Leitung von Erwin Weitzl. Gepflegt und betreut werden sie von der Stadtgärtnerei. Für die TÜV-Überprüfung der Spielgeräte ist

jedoch der Bauhof zuständig. Die Radwege werden von der Abteilung X im Rathaus geplant und vom Bauhof und der Stadtgärtnerei betreut.

Die Sportplätze unterstehen der Abteilung 4, zu finden im Sportzentrum Rannersdorf, unter der Leitung von Ingrid Toth. Insgesamt werden drei Sportplätze verwaltet:

Sportzentrum Rannersdorf, Phönixplatz, Sportplatz Mannswörth. Eine der wichtigsten Aufgaben der Sportabteilung ist die Betreuung des Jugendsportes, welcher von Ing. Karl Hanzl organisiert wird.

Die weitere Jugendarbeit erfolgt durch die Geschäftsgruppe 1, Leitung Daniel Truttmann, die für Skaterpark,

Jugendhaus etc. zuständig ist. Und schließlich der kulturelle Sektor, der der Geschäftsgruppe 2, Leitung Rudolf Prammer – hier werden die Rothmühle, Geschäftsführerin Karina Sommer, die Gebäude im Felmayergarten, Referatsleiterin Gertraud Prostejovsky, und die Körnerhalle, Referatsleiterin, Edith Benesch, verwaltet.

wieder raus lassen

Schwechat hat an Natur- und Erholungsräumen einiges zu bieten

Meine Meinung

Ein weiterer Radweg führt von Kledering die Liesing entlang ins Schwechater Radwegenetz.

Erholungsräume

Weitere beliebte Erholungsräume sind der zentral gelegene Stadtpark und dem neu eröffneten Abenteuerspielplatz mit Wasserzone sowie der Felmayergarten. Außerdem finden hier ab Mai in der Scheune wieder die beliebten Jazzfrühschoppen statt und im Neuen Museum gibt es die Ausstellung „Reisen im Wandel der Zeit.“



Viele Kilometer Radfahrwege stehen zur Verfügung. Hier ein Archivbild von der Eröffnung eines Teilstücks im Vorjahr.

Mein Standpunkt zur Frage: Wie sind Sie mit dem Freizeitangebot in Schwechat zufrieden?



Herbert Mayer, SPO Die Nähe zu Wien stellt an das Freizeitangebot besondere Ansprüche, vor allem was die Qualität betrifft. In meine Verantwortung fällt das Freizeitzentrum, in dem ja dieser Tage das Sommerbad wieder eröffnet wird.

Das Bad ist ein gutes Beispiel dafür, wie mit Qualität und deren ständiger Verbesserung Erfolge erzielt werden. Jährlich kommen viele tausend Menschen – darunter viele WienerInnen – ins Schwechater Freibad, weil sie hier eine besonders attraktive Anlage vorfinden.

Diesen Qualitätsanspruch stellen wir als politisch Verantwortliche in der Gemeinde für alle Angebote auf dem Freizeitsektor. Zeit ist heute – auch im büchstablichen Sinn – für die Menschen so kostbar geworden, dass sie ein Recht darauf haben, aus hochwertigen Angeboten wählen zu können. Und die bietet Schwechat – vom Grünraum über die Radwege bis hin zu sportlichen und kulturellen Einrichtungen, die für alle nutzbar sind.

Sommerbad vor der Eröffnung

Die letzten Arbeiten vor Saisonbeginn

Das Schwechater Sommerbad öffnet mit dem 1. Mai 2006 wieder seine Pforten. Mit zwei großen solarbeheizten Wasserbecken, zwei Rutschen, einem Sonnensteg, einer Trampolinanlage, Mini-golf, Mutter-Kind-Becken, Boccia-Bahn, Beach-Volleyball-Platz, Buffetterrasse und weitläufigen Liegeflächen, lädt es zu sommerlicher Erholung ein.

Die große Grünfläche lädt zum Faulenzen ein. Aber auch wer Entspannung durch Sport

sucht: auf der großen Wiese im hinteren Bereich ist genügend Platz, um dort Fuß- oder Federball zu spielen.

Animation

Außerdem bietet das Sommerbad heuer erstmals vier Action-Tage in Zusammenarbeit mit dem ClubA an. Am Samstag, 13. Mai, Donnerstag, 25. Mai, Samstag, 3. Juni, und Donnerstag, 15. Juni 2006, jeweils von 14 bis 17 Uhr Spiel, Spaß und Spannung bei „fun.splash“.



Hochglanz im Schwimmbecken

Helmut Jakl, FPÖ Das relative vielfältige Freizeitangebot in der Stadt bietet ausreichende Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Besonders das Freizeitzentrum ist weit über Schwechat hinaus bekannt und beliebt. Auch das Radwegenetz ist schon recht gut ausgebaut und bietet einiges. Sport hat unverkennbar einen hohen Stellenwert in der Stadtpolitik. Auch mit den kulturellen Angeboten kann sich Schwechat durchaus mit vergleichbaren Städten messen. Als besonderes Schmankerl gelten dabei natürlich die Nestroyspiele in der Rothmühle. Auch das Theater Forum hat sich zu einem feinen Geheimtipp für Liebhaber von Kleinkunstabühnen entwickelt. Das Stadtfest ist zur festen Einrichtung geworden. Weitere Beispiele würden den Rahmen des Artikels sprengen.



Zusammenfassend lässt sich sagen: Wer unvoreingenommen in Schwechat nach einem Freizeitangebot sucht, wird es auch finden. Wem aber das vorhandene Angebot noch immer zu wenig ist, kann darüber hinaus das nahezu unerschöpfliche Angebot in der nahen Bundeshauptstadt nutzen.



Bianca und Alexandra sind die beiden Mädchen, die unser Fotograf Dejan Mladenov diesmal für das Coverfoto ausgesucht hat. Vielen Dank – und viel Spaß noch beim Spielen.

Frage... ?

Wie ist das Sommerbad organisiert?

Zuständiger Geschäftsbereichsleiter ist Erwin Weitzl, der Betriebsleiter ist Manfred Urbanek (Stellvertreter: Franz Muhr). Das Bad wird am 1. Mai eröffnet und schließt am 10. September 2006. Die Bediensteten: Es gibt 14 fix Beschäftigte und 4 Saisonkräfte. Bei Bedarf werden ca. zehn Aushilfsbademeister stundenweise eingesetzt. Vorbereitungsarbeiten: Generalreinigung der ganzen Sommerbadanlage, Sanierungs- und Reparaturarbeiten (Beginn: 13. März). Nach Saisonende: Einwinterungsarbeiten bis 24. September 2006.

Preis für Schwechat

Elektronische Formulare für Städte und Gemeinden – an diesem Projekt beteiligte sich Schwechat gemeinsam mit St. Pölten, Krems, Wiener Neustadt, Waidhofen/Ybbs und St. Valentin. Dafür gab es jetzt den „Amtsmanager 2006“ ei-

nen der drei Hauptpreise, der von der Wirtschaftskammer Österreich ausgeschrieben wurde. Ziel des Projektes war es eine Software-Lösung zu finden, die mittlere und kleine Gemeinden davor bewahrt, eigene – teure – Lösungen für

Aufgaben aus dem E-Government zu finden.

Städtebund-Generalsekretär Erich Pramböck anlässlich der Übergabe der Preise: „Die heute ausgezeichneten Projekte beweisen einmal mehr, dass Österreichs Kommunalverwaltung führend bei innovativen Projekten ist.“

Auf dem richtigen Weg

Bgm. Hannes Fazekas: „Wir haben wieder einmal die Bestätigung, dass wir mit unseren Aktivitäten zur Implementierung fortschrittlicher E-Governmentlösungen auf dem richtigen Weg sind.“

Auf der Homepage der Stadtgemeinde (www.schwechat.gv.at) finden sich laufend neue Angebote, durch die Amtswege elektronisch erledigt werden können. ■

Beteiligung
an einem
E-Government-
Projekt

Lärmschutz Mühlsiedlung

Der Ausbau der Donauländebahn zwischen dem Bahnhof Kaiserebersdorf und Maching bringt verstärkt Zugverkehr nach Schwechat. Das von den ÖBB vorgelegte, auf den gesetzlichen Mindestanforderungen beruhende Lärmschutzprojekt hätte eine Verschlechterung der Lärmsituation in einigen Teilen der Hammerbrot-siedlung zur Folge gehabt

Bgm. Hannes Fazekas konnte bei den ÖBB erreichen, dass der Lärmschutz so ausgelegt wird, dass in allen Teilen der Siedlung die in der Raumordnung für die Nachtstunden vorgesehenen 45 dB nicht überschritten werden.

Eine Bürgerversammlung zu diesem Thema findet am 3. Mai, 18 Uhr, im Hotel Acura statt.



Stadtsamtsdir. Mag. Johann Wachter, EDV-Leiter Gerhard Szikora, Vzbgm. Gerhard Frauenberger und stv. Stadtsamtsdir. Franz Kucharowits mit dem Preis der Wirtschaftskammer (v.l.n.r.)

Grundstück fürs Gymnasium

Die Schulleitung des BG&BRG Schwechat hat sich an Bgm. Hannes Fazekas mit der dringenden Bitte um Unterstützung zur Behebung der Raumnot gewandt. Es wird ab dem kommenden Schuljahr zu

einer Verringerung der schülergerechten Angebote kommen müssen, wenn hier nicht Abhilfe geschaffen wird. Durch die ständig steigende Schülerzahl sind sämtliche Räumlichkeiten belegt, es wird zu Wanderklassen kommen.

Die Gemeinde reagierte rasch: Dem Bund wird der ehemalige Verkehrserziehungsgarten in der Ehrenbrunnengasse gegenüber dem Gymnasium kostenlos ins Baurecht gegeben.

Bund ist gefragt

Fazekas: „Wir schaffen damit die Voraussetzung zu einer sofortigen Behebung dieses Problems. Nun liegt es an den Verantwortlichen im Ministerium und Landes-schulrat, kurzfristig zu reagieren und unser Angebot zu prüfen. Schwechat soll und muss ein modernes Gymnasium haben.“ ■



Bgm. Hannes Fazekas vor dem ehemaligen Verkehrserziehungsgarten.

Hauptplatz Umbau im August

Eröffnung
beim
Stadtfest 2007

Der für April vorgesehene Startschuss für den Umbau des Hauptplatzes wird auf August verschoben. Der Grund: Um eine Landesförderung nicht zu verlieren, mussten Teile der Ausschreibung wiederholt werden.

Nicht betroffen von der Verzögerung ist die Eröff-

nung. Diese wird im Herbst 2007 erfolgen, das Stadtfest wird schon auf dem neuen Hauptplatz stattfinden.

Für den Umbau sind umfangreiche Planungen notwendig, da alle Geschäfte und Einrichtungen am Hauptplatz weiter erreichbar bleiben sollen. ■

Internet @

Schwechater Rathaus im Internet

Auf www.schwechat.gv.at findet sich der Bereich eGovernment (Formulare). Die Stadtgemeinde bietet hier Dienste an, die einen Gang ins Rathaus sparen sollen. Aktuell gibt es folgende Bereiche: Baustellen-Formular, Meldung von Gebrechen und Beschädigung, Projektförderung Kultur, Probleme Anregungen Beschwerden, Wasseranschluss, Antrag zum Herstellen eines Kanalanschlusses, Wasserzählerableseung, Häckseldienst, Lehrstellenförderung, Grabpflege, Anmeldung Motorradsicherheitstag. Dazu gibt es einige Downloads – unter anderem einen Meldezettel.

Bilanz Winterdienst

Die Kälte machte in diesem Winter allen zu schaffen – vor allem die Heizkosten stiegen in den Privathaushalten merklich an. Gemessen an den Zahlen des Winterdienstes der Stadtgemeinde Schwechat fiel die kalte Jahreszeit höchst durchschnittlich aus. Hier die Statistik:

- Es wurden im Winter 2005/2006 insgesamt 18 Grundeinsätze, 26 Sicherheitsdienste und 86 Kontrolldienste (Einsatzleiter) gefahren. Das macht in Summe etwa 5.500 Mannstunden. Eine Mannstunde kostet im Schnitt rund 45 Euro.
- Bis Mitte April wurden rund 280 Tonnen Salz und 820 Tonnen Riesel gestreut. Eine Tonne Salz kostet etwa 100 Euro, eine Tonne Riesel 15 Euro.

Zu diesen Kosten für die menschliche Arbeitsleistung und das Material müssen

Trotz lang anhaltender Kälte war der Winter nur „durchschnittlich“

noch diverse Fahrzeug- und Systemkosten hinzugerechnet werden. Insgesamt wird sich der Winterdienst – sollte das Wetter keine außergewöhnlichen Kapriolen schlagen – mit etwa 900.000 Euro in der Gemeindekasse bemerkbar machen.

Durchschnittlich

Der zuständige Beamte im Rathaus, Ing. Ernst Zeppetzauer: „Die heurigen Werte weichen nicht vom Schnitt der vergangenen Jahre ab. Wir hatten heuer nicht viel Schnee, auch keine wirklich streugutfressenden Eisregensituationen. Es gab nur eine lange Frostperiode und viele unsichere Situationen (Matsch, Schneeregen, Regen nahe am Gefrierpunkt), die aber vom Personal- und Materialaufwand her gesehen, eher zu den geringfügigeren Einsätzen zählen.“

A4-Information in Mannswörth

Die Autobahn-Errichtergesellschaft ASFINAG präsentierte ihre Pläne für die Verbreiterung der A4 von zwei auf drei Fahrspuren bis zum Flughafen.

Um diese Ausbaupläne hatte sich eine BürgerInneninitiative gebildet. Die Menschen in Mannswörth wollten dadurch ihre Interessen beim Ausbau der Autobahn wahren. BI-Sprecher

Franz Kiegler zur Arbeit mit der ASFINAG: „Wir sind aufeinander zugegangen.“

Zum Schutz der AnrainerInnen wird entlang der Autobahn – dort, wo Wohngebiet tangiert wird – eine gekrümmte Lärmschutzwand errichtet, eine Neuheit für Österreich. Die Verbreiterung der Autobahn wird ausschließlich in Richtung Industriegebiet erfolgen.



Großes Interesse bei der Info-Veranstaltung in Mannswörth

CULI NAR IUM SCHWCHAT Die Gastronomiemeile

MEXIKANISCHE TAGE
von 13.05.2006 bis 28.05.2006

Highlight ist der Besuch der
MEXIKANISCHEN BOTSCHAFTERIN
am 24.05.2006 um 17 Uhr






GESUNDHEITSTIPPS





VON IHREM APOTHEKER

Zeigt her eure Füße...

Venenleiden zählen heute zu den Zivilisationskrankheiten - mehr als 50% der Bevölkerung in Österreich haben krankhafte Veränderungen im Bereich der Venen, leider werden aber Anzeichen wie Besenreißer oder gar Krampfadern oft nur als kosmetisches Problem abgetan. Schwere, müde Beine, Spannungsgefühl, Brennen oder Kribbeln aber auch nächtliche Wadenkrämpfe sind oft erste Symptome einer Venenerkrankung! Venen haben die Aufgabe, das Blut aus dem Körper wieder in Richtung Herz zu transportieren. In den Venen sitzen Venenklappen, die wie Ventile wirken. In den Ruhephasen des Herzens schließen sie sich und verhindern, dass das Blut in den Gefäßen zurückfließt und sich staut. Ein Rückstau kann Entzündungsreaktionen in den Gefäßwänden auslösen, wodurch die Venen durchlässiger werden. Das Ziel jeder Venentherapie ist es, wieder eine stabile Venenfunktion zu erreichen. Vorbeugen kann man Venenerkrankungen durch eine gesunde Lebensweise, wie eine ausgewogene vitamin- und ballaststoffreiche Ernährung, viel Bewegung und ausreichende Flüssigkeitszufuhr.

Übergewicht, zu enge Kleidung, hohe Absätze, angewinkelte oder übereinandergeschlagene Beine tragen zu Venenschwäche bei und sollten daher vermieden werden. Häufiges kaltes Duschen der Beine und Kneipen können Beschwerden lindern. Zur Therapie von Venenleiden bewähren sich Flavonoidpräparate z.B. aus rotem Weinlaub (Antistax®) und Rosskastanie (Venosin®, Venostasin®). Diese verbessern die Fließeigenschaften des Blutes, hemmen Entzündungen und verringern die Durchlässigkeit der Gefäßwände. Zusätzlich bringen Gels, Cremes, Sprays oder Salben Erleichterung (Vetren®). Wichtig ist auch, dass das Bindegewebe gestärkt wird. Dieses können Sie z.B. mit Hilfe von Schüßler-Salzen innerlich oder äußerlich festigen. Schüßler-Salze tragen auch zu einer höheren Elastizität der Gefäße bei. Das Tragen von Kompressions- oder Stützstrümpfen beugt der Erschlaffung der Gefäßwände vor und regt die Muskelpumpe an, das Blut zurückzutransportieren. Um das Tragen einerseits komfortabler zu machen und andererseits die Venenwände zu stärken, können Sie Antistax®-Kompressions-Komfortcreme anwenden. In der Zeit von 8.-18.5. haben Sie bei uns die Möglichkeit, die Elastizität Ihrer Venen mit einem Venenmessgerät zu überprüfen.

Fragen Sie uns – wir helfen Ihnen gerne!



Graphicdesign: Peter E. Skopp

Sicherheitsgipfel in der Rothmühle

Verwaltung,
Exekutive
und Justiz
an einem Tisch

Im Schloss Rothmühle wurden Mitte März wichtige Sicherheitsfragen besprochen. Dazu lud Bürgermeister Hannes Fazekas hohe Verwaltungs-, Exekutiv- und JustizvertreterInnen nach Schwechat. Das Treffen fand auf Initiative des Landespolizeikommandanten statt.

Überwachungs- und Sicherheitsfragen

Im Vordergrund der Besprechung standen Überwachungs- und Sicherheitsfragen. Bürgermeister Hannes Fazekas: „Die hochrangigen Verkehrsverbindungen und

die Nähe zur Raffinerie und dem Flughafen schaffen in Schwechat besondere Bedingungen. Ich habe auf die Notwendigkeit der Bereitstellung ausreichender Ressourcen für die Stadt hingewiesen.“

Das betrifft die Verkehrsüberwachung genauso wie die Klärung von Sicherheitsaspekten im Umfeld des Flughafens und der Raffinerie.

Kriminalpolizeiliche Belange

Selbstverständlich waren auch diverse Kriminaldelikte, wie sie im Stadtgebiet immer wieder verzeichnet werden

müssen, ein Thema. Fazekas: „Entsprechende Maßnahmen wurden auf Initiative der Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit der Polizei ja schon gesetzt. Jetzt war die Gelegenheit, das Problem auch mit Justiz und Verwaltung zu besprechen. Die Verwaltung war auch wichtiger Ansprechpartner als in der Rothmühle die Aspekte einer Pandemie für Schwechat diskutiert wurden. Fazekas: „In Schwechat selbst haben wir die notwendigen Maßnahmen mit der Ärzteschaft ja bereits koordiniert. Jetzt konnten wir weitere Aspekte besprechen.“

Dank an die Polizei

Fazekas abschließend: „Ich habe mich vor allem bei den Polizeieinheiten für den Einsatz bedanken können und auf die Wünsche und Erwar-

tungen der Bevölkerung von Schwechat an die Exekutive eingehen können. Es wurden viele Problemzonen nochmals angesprochen und Strategien entwickelt.“

Die Teilnehmer

Es nahmen teil: Landespolizeikommandant Generalmajor Mag. Arthur Reis und dessen Stellvertreter, Stadtpolizeikommandant Albert Zeman inkl. Stellvertreter und Offiziere, alle Kommandanten der Polizeiinspektionen und Kriminalfachbereiche in Schwechat und Flughafen, Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub, die Leiterin der Staatsanwaltschaft beim Landesgericht Korneuburg Dr. Sieglinde Puchner, Präsident des Landesgerichtes Korneuburg Hofrat Dr. Wilhelm Tschugguel, Bürgermeister Hannes Fazekas. ■



Generalmajor Mag. Arthur Reis, Anna Wiesflecker, Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub, Leiterin der Staatsanwaltschaft beim Landesgericht Korneuburg Dr. Sieglinde Puchner, Präsident des Landesgerichtes Korneuburg Hofrat Dr. Wilhelm Tschugguel, Bürgermeister Hannes Fazekas und Schwechats Polizeikommandant Albert Zeman

MitarbeiterInnenzeitung

Das Managementkonzept, das in der Stadtgemeinde Schwechat umgesetzt wird, hat schon einiges bewirkt. Jetzt wurde auch die MitarbeiterInnenzeitung *Wir für Schwechat* vorgestellt.

Stadtamtsdirektor Mag. Johann Wachter: „Ganz wichtig ist, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv an dieser Zeitung

mitgestalten.“ *Wir für Schwechat* soll vorerst vier Mal jährlich erscheinen.

In der ersten Ausgabe wurde den Bediensteten der Stadtgemeinde eine Zufriedenheitsstudie angekündigt. In einem – anonymen – Fragebogen können verschiedene Kriterien und Aspekte des Arbeitsplatzes benotet werden. ■



Bürgermeister Hannes Fazekas und Stadtamtsdirektor Mag. Johann Wachter mit der neuen MitarbeiterInnenzeitung

Tipp

Im Falle eines Falles

Sollte einmal ein Notfall eintreten, rufen Sie bitte folgende Nummern an:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144

Wählen Sie bitte nicht die Büronummern von Rettung, Feuerwehr oder Polizei, diese Stellen können durch andere Anrufer besetzt sein. Wenn Sie ein Handy haben, wählen Sie den Euro-Notruf 112

In Schwechat werden Sie dadurch mit der Polizei verbunden.

Parkplatz in Kledering

Laufende
Aktivitäten
koordiniert

Am 23. März 2006, fand der Spatenstich für die Errichtung der Parkplatzanlage bei der Ortseinfahrt der Katastralgemeinde Kledering statt. Insgesamt werden ca. 50 Parkplätze auf diesem Grundstück für die Mitarbeiter der Firma C&K geschaffen. Die Gemeinde ver-

mittelte das Grundstück, das von der Fa. Angelow zur Verfügung gestellt wurde, weil es zwischen Anrainern und den Mitarbeitern des Unternehmens immer wieder zu Konflikten wegen der Benutzung der vorhandenen Parkmöglichkeiten gekommen war. ■



Vzbgm. Gerhard Frauenberger, Jürgen Hick, Mitglied der Geschäftsführung der Firma C&K und Bgm. Hannes Fazekas beim ersten Spatenstich für den Parkplatz.

Senioren-Urlaubsaktion: freie Plätze

Für den Urlaub in der Pension „Nordwald“ in Hirschwies werden im Rathaus, Parterre, Zimmer 14 für folgende Termine noch Anmeldungen entgegengenommen:
13. Mai – 27. Mai 2006 und
27. Mai – 10. Juni 2006.

Alleinstehende mit einem Einkommen über 759 Euro bzw.. Ehepaare mit einem Einkommen über 1.161,69 Euro haben einen Eigenbeitrag zu leisten.
Bei Anmeldung sind alle Einkommensnachweise mitzubringen.

Neue Heimat für die Bäume

Umgestaltung
der Himberger
Straße im Finale

Die Baumaßnahmen zur Verkehrsberuhigung der Himberger Straße gehen in die finale Phase. Die Arbeiten brachten mit sich, dass 15 Kastanien ihren Standort wechseln mussten.

Das geht für die Bäume so schonend wie möglich vor sich: Mittels einer speziellen Maschine werden die Bäume mit ihren Wurzeln vorsichtig aus der Erde gehoben und

anschließend an ihren neuen Platz transportiert und eingepflanzt.

Da man in Schwechat weiß, wie wichtig Bäume für eine lebenswerte Stadt sind, ist diese Verpflanzungsaktion für die Stadtgemeinde eine Selbstverständlichkeit.

Die Bäume werden hauptsächlich im Stadtpark und in der Schwimmschule ihre neue Heimat finden. ■



Mit einer speziellen Maschine – dem Baumspaten – werden die Bäume schonend aus dem Erdreich gebracht.



*Schmerzfrei
auf sanfte Weise*

Peter Schandl

**Medizinischer Masseur * Gewerblicher Masseur
Orthobionom**

Ehrenbrunnengasse 41/7
2320 Schwechat
Dr. Sailer: Hauptplatz 17-18/Top 30
2320 Schwechat

Tel.: 01 707 91 27
E-Mail: orthobionomy@massageschandl.at
Web: www.massageschandl.at

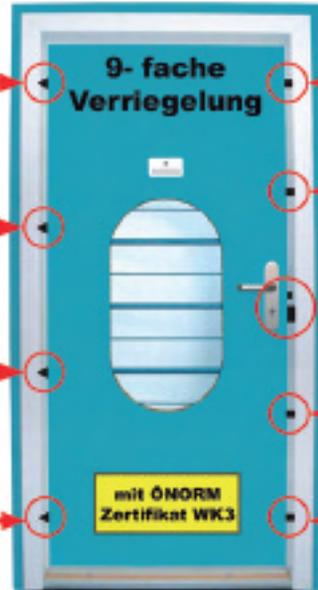


Himberger Straße 7
2320 Schwechat
01/707 33 31

Sicherheitstüre ALPHA-3

Speziell für den nachträglichen Einbau

- Ohne Stemm- und Schutzarbeiten in nur wenigen Stunden fachgerecht montiert!
- Alle Türarten, -typen und Ausführungen möglich!
- Für Neu- und Altbau!



9-fache Verriegelung

mit ÖNORM Zertifikat WK3

Qualität aus Österreich

WK3
Widerstandsklasse 3

Geprüft nach **ÖNORM B5338**

>>> Förderung durch das Land Niederösterreich bis -30% möglich !!

Keine Angst!



Ein Service des Frauenreferates der Stadtgemeinde Schwechat in Zusammenarbeit mit dem Kriminalreferat, Fachbereich 1, des Stadtpolizeikommandos Schwechat

Unterwegs mit dem Auto Als Lenkerin

- Parken Sie Ihren Wagen auf hell beleuchteten Parkplätzen.
- Sperren Sie Ihr Fahrzeug ab, auch wenn Sie es nur kurz verlassen.
- Parken Sie Ihren Wagen in Garagen auf gut ausgeleuchteten Stellplätzen, wenn möglich in der Nähe der Kassa oder des Lifts, eventuell auch auf speziellen Frauenparkplätze (sofern vorhanden). Allerdings bedeutet das nicht, dass diese Parkplätze auf jedem Fall sicherer sind, da bis dato einheitliche Kriterien fehlen. Im Fall einer Bedrohung in der Tiefgarage sollten Sie Feueralarm auslösen (Brandmelder drücken).
- Wenn Sie in eine Situation kommen, in der ein anderer Autofahrer Sie zum Anhalten zwingt oder bei einer Ampel aussteigt und aggressiv auftritt, verriegeln Sie die Türe und schließen Sie die Fenster. Steigen Sie auf keinen Fall aus, denn verbale Attacken können leicht auch zu körperlichen werden.
- Sollte Sie der Lenker verfolgen, schreiben Sie das Kennzeichen auf. Fahren Sie auf keinen Fall zu Ihrer Woh-

nung, sondern ändern Sie Ihre Route und bleiben Sie vor einer Polizeistation stehen.

- Wenn Sie von einem Beifahrer belästigt werden oder ein Unbekannter zu Ihnen in den Wagen zu steigen versucht: Solange hupen, bis er aufgibt!

Als Beifahrerin

- Generell rät die Polizei vom Autostoppen ab. Mit einer unbekannt Person mitzufahren bedeutet ein Risiko einzugehen. Die Fahrsicherheit und Fahrtauglichkeit der Person ist nicht bekannt und bei einem möglichen Übergriff ist es schwierig der Gefahrensituation zu entkommen.
- Tatsache ist, dass ein Großteil der gewalttätigen Handlungen gegen Frauen nicht durch Unbekannte, sondern durch Bekannte und an „geschützten“ Orten, stattfindet. Einer dieser Orte ist das Auto. Als Beifahrerin sind Sie allerdings im Normalfall nicht wehrlos. Im Gegensatz zum Autolenker haben Sie beide Hände frei, wenn er Sie zum Beispiel begrabscht. Machen Sie dem Fahrer klar, dass er sofort aufhören soll, Sie zu belästigen und verlangen Sie, dass er stehen bleibt, damit Sie aussteigen können.

Beim Autostoppen

- Stoppen Sie nie allein, sondern möglichst zu zweit.
- Fahren Sie vorzugsweise mit Frauen.
- Steigen Sie nie zu mehreren Männern in ein Auto.
- Bevor Sie in das Auto steigen: Notieren Sie sich die Autonummer! Geben Sie ein konkretes Ziel an und sagen Sie, dass Sie erwartet werden.

- Rufen Sie in Gegenwart des Fahrers von Ihrem Handy jemanden an, geben Sie das Autokennzeichen durch und informieren Sie die Person, wo Sie gerade sind und wann Sie ungefähr wo aussteigen werden.

Methoden, die eine Fahrer dazu bringen können, anzuhalten

- Täuschen Sie vor, dass Sie dringend auf die Toilette müssen oder Ihnen übel ist und Sie sich übergeben müssen.
- Wenn andere Autos in der Nähe sind, machen Sie sich durch Gestikulieren und lautes Schreien bemerkbar. Sie können eventuell auch in den Fond des Wagens klettern, von dort haben Sie unter Umständen einen besseren Blick auf vorbeifahrende Autos und werden auch leichter gesehen.
- Ziehen Sie die Handbremse, werfen Sie irgendwelche Gegenstände vom Handschuhfach aus dem Auto, verdrehen Sie Spiegel. (Aber nicht ins Lenkrad greifen: Es geht um Ihre Sicherheit!)
- Wenn die Atmosphäre gespannt ist, Sie aber nicht aussteigen können, weil Sie in einer Gegend unterwegs sind, wo weit und breit niemand ist, dann verwickeln Sie den Fahrer in eine Gespräch, um ihn abzulenken.

Vortrag

Zum Thema „Sicherheit für Mädchen und Frauen“ wird Chefinspektor Herbert Hava, Stadtpolizeikommando Schwechat, Fachbereichsleiter – Gewaltdelikte, am 18. Mai 2006 um 19 Uhr im Rathaus Schwechat ein Referat halten und auch für Fragen zur Verfügung stehen. ■

Auch dieses Jahr: Jazz in der Scheune

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Jazz-Konzerte der Scheune im Felmayergarten, Sponsor: Energie-Comfort, Infotelefon: 01 70108-285

14. Mai 2006, 11Uhr: „Richard Oesterreicher Jazz-Quartett & Monalisa-Quartett“ – Jazz goes Mozart

28. Mai 2006, 11.00 Uhr „Harri Stojka“ – Gipsy-Swing

11. Juni 2006, 11 Uhr: „Christoph Rois Boogie Boys“ – The real Boogie Woogie & Blues Piano
Der Eintritt zu allen Jazz-Konzerten ist frei

Lakis & Achwach

Am Donnerstag, 22. Juni 2006 findet ab 20.00 Uhr ein Griechischer Abend mit „Lakis & Achwach“; Vorverkauf (ab 8. Mai) Euro im Rathaus/ Bürgerservice, Tel.: 70108-231 od. 238; Abendkasse: 12 Euro; Stehplatz: 3,60 Euro ■



Parken Sie Ihr Auto in einer Garage auf gut ausgeleuchteten Plätzen.

Treue wird belohnt

Treue wird belohnt – mit der großen Kundentreueaktion der „einkaufen & wohlfühlen“-Kaufleute.

Wer bis zum 10 Juni eifrig Kassen-Belege sammelt und diese bei einem Händler abgibt (Kuverts liegen auf!), kann die gesamte Kaufsumme zurückgewinnen (maximal jedoch 1.500 Euro).

Besuchen Sie die Schwechater Kaufleute in ihren Geschäften, dort werden Ihnen nicht nur Informationen zu diesem Gewinnspiel angeboten – es erwartet Sie auch Fachwissen, Kompetenz und Freundlichkeit. ■

Hochbetrieb für die Stadtgärtnerei

70 Bäume, 3.000 Sträucher und tausende Blumen werden gepflanzt

Mit den ersten wärmeren Frühlingssonnenstrahlen, die den Schnee von den Grünflächen wegschmelzen, beginnt eine der anstrengendsten Zeiten für die Stadtgärtnerei.

Frühlingsbeginn heißt für die MitarbeiterInnen der Schwechater Stadtgärtnerei: Reinigung der Pflanz- und Grünflächen – leider kommen hier immer wieder die Hundehaufen des Winters zu Tage. Auch die Neubepflanzung mit Frühjahrsblühern steht auf dem Programm. Außerdem werden jetzt 70 Bäume und 3.000 Sträucher gepflanzt, um die Grüne Lunge unserer Stadt auszuweiten. Zur Grünen Lunge unserer Stadt zählen unter anderem die Kreisver-

kehrinseln, der Felmayergarten, der Stadtpark, der Kellerberg (Stadtwald) das Erholungszentrum Mannswörth und viele kleine Flächen entlang unserer Straßen und Verkehrsinseln.

Auch für die Friedhofsgärtner in der Stadtgärtnerei gibt es jetzt einiges zu tun: Reinigung der Gräber und Bepflanzung dieser mit dem bestellten Blumenschmuck.

Und dann heißt es noch Vorbereitung der Spielplätze für die „Spielsaison“: Der Sand in den Sandkisten muss gereinigt und ergänzt werden, die Spielflächen werden mit Fallschutzrinde aufgefüllt und Pflanzen im Spielplatzbereich ebenso ergänzt.



Zu den Grünen Lungen der Stadt gehören auch die Kreisverkehrsinseln (hier in Kledering), die von der Gärtnerei betreut werden.

Sun for life

Sonnenbräune ist ein Signal für Gesundheit, beruflichen Erfolg, Dynamik, Jugendlichkeit; ein Zeichen für vitale Freude an einem aktiven Leben.

Unsere Sonnenliegen mit modernster Röhrentechnologie bieten die Grundvoraussetzung dafür, in wenigen Minuten Wohlbefinden und gute Laune zu tanken, und sorgen für ein ausgezeichnetes Bräunungsergebnis.

Bestens geschulte BesonnungsberaterInnen bestimmen den jeweiligen Hauttyp und empfehlen ein individuelles Besonnungsprogramm.

Probieren Sie's doch einfach aus!

Sonnenstudio Kellner

Mitglied des **SFA** SonnenlichtForum•Austria

Qualitätsgeprüfte Besonnung
Qualitätsgeprüfte Hygiene
Qualitätsgeprüfte Beratung
Qualitätsgeprüfte Sicherheit

2320 Schwechat, Wiener Str. 12-16
Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa, So, Fei 9-19 Uhr
Tel.: 01-706 45 50, Fax.: 01-707 18 76
info@sonne-in-schwechat.at

HEIDINGER'S
Eis- Bären Höhle

am Kellerberg
2320 Schwechat

GEÖFFNET TÄGLICH
von 12:00 - 23:00 Uhr

HIER GIBT ES ZANONI & ZANONI

Frischeis - Spezialitäten

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Gute Lungen bei den Kindern in Schwechat

180 Kinder der
1. und 2. Klasse
Volksschule
wurden getestet

Kinder in Schwechat haben überdurchschnittlich gute Lungenfunktionswerte - das ist in aller Kürze das Ergebnis einer epidemiologischen Studie. Diese wurde

vom Zentrum für Public Health und dem Institut für Umwelthygiene (beide Medizinische Universität Wien, DI Dr. med. Hans-Peter Hutter) durchgeführt.

Getestet wurden rund 180 Kinder in den 1. und 2. Klassen der Volksschulen Schwechat, Mannswörth und Rannersdorf. Die Untersuchung umfasste:

- Prüfung der Lungenfunktion
- Befragung der Eltern zu gesundheitlichen Problemen der Kinder, zur Wohnsituation und zu Umweltbelastungen
- die Erfassung wesentlicher Schadstoffe (PM10, NO2, SO2, O3) und Klimadaten

180 Kinder im Test

Zitat aus dem Ergebnisbericht der Studie: „Die Lungenfunktionswerte der untersuchten Kinder zeigten keine stark unterdurchschnittliche Auffälligkeiten; im Durchschnitt lagen sie sogar über den Normwerten.“

Details aus der Studie: Als wesentlicher Einflussfaktor auf die Lungenfunktion stellte sich der Lkw-Verkehr in der Umgebung der Wohnungen heraus. Und: Die Luftqualität im Wohngebiet der Kinder wurde in Schwechat am besten und in Mannswörth am mäßigsten beurteilt.

Verkehrsmaßnahmen

Bürgermeister Hannes Fazekas: „Ein insgesamt positives Ergebnis, das auch eine Bestätigung für die Zielrichtung unserer Verkehrspolitik ist: raus mit den Schwerfahrzeugen aus dem Siedlungsgebiet. Die bevorstehende Inbetriebnahme der S1 wird weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen im Stadtgebiet erlauben.“



Der Lungenfunktionstest bei Schwechater Kindern brachte ein positives Ergebnis

10 Minuten für die Gesundheit

Aktion auch
in Schwechats
Apotheken

Pro Tag sterben in Wien und Niederösterreich zwölf Menschen an den Folgen ihres Übergewichts. In den Apotheken kann man jetzt – auch in Schwechat – kostenlos seine Gesundheitswerte überprüfen lassen, um so

rechtzeitig Maßnahmen ergreifen zu können

Gemessen werden Bauchumfang, Cholesterin, Blutdruck, Gewicht und Blutzucker. Die Bestimmung der fünf Parameter dauert nur zehn Minuten.



Bgm. Hannes Fazekas beim Check in der Landschaftsapotheke

Fernwärme für Mannswörth

Umweltfreundliches Warmwasser für Wohnung und Heizung in 900 Haushalten: Das ist das Ziel des Fernwärmeprojekts, für das bei einem Infoabend in Mannswörth der Startschuss fiel.

Die hohe Beteiligung an der Veranstaltung zeugte vom großen Interesse der Menschen in Mannswörth. Geladen hatte die Energie-

Comfort, die gemeinsam mit der Stadtgemeinde Schwechat und der OMV die Vorarbeiten für das Projekt leistete. Das zukünftige Fernwärmenetz wird mit industrieller Abwärme aus den Kühltürmen der OMV versorgt.

Der Fernwärmeanschluss für ein Objekt kostet € 100,- Baukostenzuschuss pro kW Anschlussleistung.

Tipp

Förderung der Fernwärme

Gemeinde (für Private): 1.000 Euro pro Anschluss mit eigener Umformerstation; Einreichung bis 12 Monate NACH Errichtung; Voraussetzung: Förderzusage durch das Land;
Land (für Private): 1.500 Euro (gefördert wird nur der Anschluss der Heizung und des Warmwassers an die Umformerstation) + 370 Euro pro Wohnung bei Wohnhausanlagen; max. 30 % der anrechenbaren Kosten; Einreichung bis 6 Monate NACH Errichtung; **Gewerbe** (über Kommunalkredit): 30 % der anrechenbaren Kosten; Mindestinvest: 10.000 Euro (ohne Baukostenzuschuss) Einreichung VOR Baubeginn

Fahrtraining für Biker



Bgm. Hannes Fazekas: „Das Sicherheitstraining ist jetzt bei Saisonbeginn besonders wichtig.“

Am 20. und 21 Mai findet von 9 bis 17 Uhr am Rübenthalplatz beim Aichhof (B10) das Sicherheitsfahrtraining für Motorräder statt.

Die Anmeldung ist entweder beim Bürgerservice oder auf der Homepage www.schwechat.gv.at >> e-gouvernement, Formulare >> Anmeldung Motorradsicherheitstag möglich. Eine Gebühr von 15 Euro wird am Trainingsplatz entrichtet!

Der Angemeldete versichert mit Unterschrift, dass er eine gültige Fahrerlaubnis besitzt und eine gesetzliche vorgeschriebene Versicherung für das Motorrad besteht. Er verpflichtet sich beim Sicherheitstraining handelsübliche, geeignete Schutzkleidung zu tragen. Ein Nichtbeachten der Anweisungen der Moderatoren kann zum Ausschluss vom Training führen. ■

Mit Leuchtfarben gegen Papierln

Achtlos weggeworfene oder nicht entsorgte Abfälle – vom „Papierl über den Zigarettenstummel bis zum Hundekot – sind auch in Schwechat ein Problem. Die Stadtgemeinde startet eine entsprechende Kampagne.

Zentrales Problem der Stadtreinigung

Es ist ein allgemeiner, sich jährlich verstärkender Trend: Immer mehr Abfälle landen achtlos weggeworfen auf Straßen, öffentlichen Plätzen oder in der Natur. „Littering“ wird dieses Phänomen genannt.

Das ist nicht nur unschön und der Umweltqualität abträglich, es verursacht für die Kommune auch immer mehr Kosten. Bgm. Hannes Fazekas: „Littering wurde zu einem zentralen Problem der Stadtreinigung.“

Straßenabfälle sichtbar machen

Mit einer Plakatkampagne und weiteren Initiativen will man in Schwechat jetzt gegensteuern. Fazekas: „Schülerinnen und Schüler in Schwechat wurden eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Die Flurreinigung entlang der Flüsse, die in der Umweltwoche Anfang April von den Schulkindern durchgeführt wurde musste ja wegen der Vogelgrippegefahr abgesagt werden.“

Jetzt wurde diese Flurreinigung in die Stadt verlegt.

Schülerinnen und Schüler zogen los und markierten in einer ersten Aktion achtlos weggeworfenen Mist mit Leuchtfarben. Weitere Aktionen können folgen.

Plakate gegen Umweltsünden

Mit einer Plakataktion soll bei den Menschen in Schwechat Bewusstsein für

Aktionen und Plakate zum Problem „Littering“

das Problem geschaffen werden. „Vergessene“ Bierflaschen auf Spielgeräten, ein „herrenloser“ Fernseher“ und ein Hund, der gerade gar keine Freude macht – das sind die Motive, die zum Nachdenken anregen sollen. Und zum Mitmachen, wenn es darum geht, die Umwelt lebenswert zu erhalten. ■



So geht das nicht! Die kleine Linda und ihr Freund Ivan fanden genau vorm Kindergarten in der Ehrenbrunnungasse Mist mitten am Gehsteig: Mit Leuchtfarbe wurde der Schandfleck markiert.



CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

FRANZ URANI

Ges. m. b. H.

2320 Schwechat, Spirikgasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88



Lassen Sie Ihren Wohnideen freien Lauf.

3 1/4 % Wohnkredit

Mit gratis Einrichtungsplanung*

* in Kooperation mit XXXLutz

www.furwaagnik.com



▪ Für Sanierung, Renovierung und Neubau ▪ Für Haus- oder Wohnungskauf

Erfolgsersatz 3,5 %, Stand 1.2.2005

100 Millionen für den Umweltschutz

OMV präsentierte
Programm zur
drastischen Verringerung
von Emissionen



Bild: OMV AG

Die Raffinerie in Schwechat: Hier werden jährlich rund neun Millionen Tonnen Rohöl verarbeitet.

Die Raffinerie Schwechat ist mit rund 1.000 Mitarbeitern eine der modernsten in Mitteleuropa und wird in Einklang mit den hohen österreichischen und EU weiten Umweltschutzstandards betrieben. Die OMV hat nun substantielle Umweltschutzmaßnahmen beschlossen, die weit über den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen hinausgehen.

Das Unternehmen wird rund 100 Mio. Euro in die drastische Verminderung von Emissionen investieren. Durch den Einsatz modernster Technologie werden ab Oktober 2007 die Schwefeldioxid- und Stickoxidemissio-

nen um 65 Prozent bzw. 55 Prozent gesenkt. Damit wird die Raffinerie bei beiden Emissionen die strengen EU Grenzwerte freiwillig um die Hälfte unterschreiten.

Planung abgeschlossen

Die entsprechenden Planungen für den Neubau einer Anlage zur integrierten drastischen Reduktion von Schwefeldioxid und Stickoxiden – beides Vorläufersubstanzen für Feinstaub – sind abgeschlossen, Baubeginn ist für April 2006, die Inbetriebnahme für Oktober 2007 geplant. Im Zuge der Umbauarbeiten wird es zu keinen Betriebsstillständen kommen. ■

Neue Pächter in Rannersdorf

Vorerst gibt
es keinen
Ruhetag



Ilonka Moza führt die „Rannersdorfer Stubn“

Seit Anfang April hat die „Rannersdorfer Stuben“ eine neue Pächterin: Ilonka Moza.

In der ersten Monaten möchte Frau Moza auf den Ruhetag verzichten. Die Öffnungszeiten: von 9–21 Uhr, Montag bis Sonntag. Der Festsaal in der Rannersdorfer Stuben steht jederzeit für Hochzeiten, Taufen, Geburtstage und andere Feierlichkeiten zur Verfügung. Reservierungen unter: 0664/875 97 84

Auto & Bike am Hauptplatz

Bei prächtigem Frühlingswetter ging am 9. April in Schwechat die erste „Auto & Bike“ über die Bühne des Hauptplatzes.

Bei dieser Initiative der Wirtschaftsplattform zeigt

ten mehrere Schwechater Händler die neuesten Modelle – vom Fahrrad übers Moped bis zum Auto.

Dem Wetter und Thema entsprechend herrschte großer Publikumsandrang.



Interessante Exponate auf der ersten Auto & Bike

Frage



Woher stammt das Öl für die Raffinerie?

2005 kamen rund 23 Prozent des Rohöls aus Russland, 18 Prozent aus Kasachstan, 14 Prozent aus Nigeria, 12 Prozent jeweils aus Saudi Arabien und Österreich, der Rest aus anderen Ländern.

Schwechat wird über die Adria-Wien-Pipeline (AWP) beliefert, einer Abzweigung der Transalpine Ölleitung (TAL), die eine der bedeutendsten Rohölpipelines vom Mittelmeer in den Norden darstellt. Die OMV verfügt über 25 Prozent Anteile an der TAL sowie 69,5 Prozent Anteile an der AWP.

10 Millionen Euro Schaden durch Feuer

Die Ursache des am 28. März 2006 ausgebrochenen Brandes an der Rohöldestillation in der Raffinerie Schwechat konnte geklärt werden. Brandursache war eine undichte Stelle in der Vorwärmung der Anlage infolge eines technischen Gebrechens. Austretende heiße Kohlenwasserstoffe entzündeten sich und lösten damit das Feuer aus. Die Anlage ist seit Anfang April wieder in Betrieb, Einschränkungen bei der Auslieferung von Produkten gab es keine.

Die Schadenssumme bezifferte die OMV in einer Aussendung mit 10 Millionen Euro.

In der Rohöldestillationsanlage 4, deren Kapazität rund neun Millionen Tonnen pro Jahr beträgt, wird Rohöl durch Erwärmen in verschiedene Fraktionen (Benzin, Kerosin, Gasöl, Spindelöl und Heizöl) aufgetrennt.

Keine Gefahr für die Bevölkerung

Bürgermeister Fazekas: „Für die Bevölkerung hat zu keinem Zeitpunkt Gefahr bestanden. Die Kommunikation mit dem Betrieb und den Einsatzkräften während des Schadensfalles funktionierte wieder reibungslos.“ ■




LEBKUCHENHERZEN
VERZIEREN
MUTTERTAGSBILLETTS
BASTELN
BLUMENTOPF BEMALEN
SCHREIB DEINEN
MUTTERTAGSBRIEF
RÄTSEL-RALLYE DER
SCHWECHATER
PFADFINDER
GESCHENKE BASTELN
HOL DIR DEINEN
FOTO-BUTTON!

MUTTERTAG - BUMMELABEND

*Donnerstag, 4. Mai 06,
17.00-21.00 Uhr*

■ Himberger Straße
■ Franz Schubert-Straße
■ Hauptplatz
■ Wiener Straße
■ Ekazent

**Unter Mitwirkung der
Schwechater Musikschule.**
**Es fährt wieder die beliebte
Schwechater Straßenbahn!**
Sponsor: Brau Union




Grafikdesign: Peter E. Sukopp

Küchenstudio Payer ist übersiedelt

Das Küchenstudio Payer ist vom Hauptplatz (Neckamhaus) in die Himberger Straße 20 übersiedelt.

In den neuen helleren Räumlichkeiten kommen die angebotenen Küchen – von den Firmen Ewe, FM und Häcker – noch besser zur Geltung.

Christian Payer bietet mit seinem Küchenstudio Hilfe

bei der Planung der Einbauküche an, aber auch Rat und Tat bei eventuellen Ergänzungen.

Das seit zehn Jahren in Schwechat ansässige Fachgeschäft für Kücheneinrichtung blickt auf eine 30jährige Erfahrung in Planung, Lieferung und Montage von Einbauküchen zurück. Wenn es gewünscht wird, hilft

Christian Payer auch gerne bei der Planung des Bades oder auch der kompletten Wohneinrichtung.

Zu finden ist die Küchendesign Christian Payer KEG ab sofort in der Himberger Straße 20, Telefon: 01/706 26 28. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr und Samstag, 9 bis 12 Uhr.



■ Hildegard und Christian Payer



Senioren

Am 23 März fand in der Körnerhalle das Frühlingsfest des Pensionistenverbandes statt. Obwohl die Temperaturen – zwei Tage nach Frühlingsbeginn – im Freien noch keineswegs an die warme Jahreszeit denken ließen, herrschte im Saal gute Stimmung. ■



Stadtkreuzweg

Zum 6. Mal fand heuer der ökumenische „Schwechater Stadtkreuzweg“ am Freitag vor dem Palmsonntag statt. Mit dabei: Die Äthiopisch-Orthodoxe Kirche, die Evangelische Pfarrgemeinde, sowie die Römisch-Katholischen Pfarren Mannswörth, Rannersdorf und Schwechat. ■



Golfrestaurant

Michael und Karin Vokurka führten mit ihrem Team Vokis Golfrestaurant Schwechat durch die erste erfolgreiche Saison – Vzbgm. Gerhard Frauenberger gratulierte. Es gibt Bodenständiges und Abwechslungsreiches zu moderaten Preisen. Tischreservierung und Information unter Telefon 01/706 17 17 15. ■



Fit im Wasser

Aqua-Jogging und Aqua-Gymnastik sind die neuen Trendsportarten für Jung und Alt. Das bewies auch das Interesse am kostenlosen Schnupperkurs der NÖ GKK am 31. März im Freizeitzentrum. Rund 25 Sportbegeisterte nutzten die Gelegenheit, die Sportart näher kennen zu lernen. ■



Osterhase

Am Mittwoch, dem 29. März 2006, besuchte der Flughafenosterhase wieder einmal die Schwechater Kindergärten. Er kam in Begleitung von Vertretern des Flughafens und Stadträtin Barbara Sachs und überbrachte den Kindern als Ostergeschenk ein zerlegbares Model des neuen Towers aus Bauklötzen. ■

Lokalaugens auf der S1

Dieser Tage – genau am 28. April – ist die S1 in Betrieb gegangen. Damit ist die Ostautobahn A4 (beim Knoten Schwechat) direkt mit der Südautobahn A2 (beim Knoten Vösendorf) verbunden.

Mit der Fertigstellung der S1 ist nun der Weg frei für weitere Verkehrsmaßnahmen in Schwechat. Diese zielen vor allem darauf ab, den Schwer- und Durchzugsverkehr aus den Wohngebieten zu verbannen.

Kurz vor der Eröffnung der S1 wurden auf der Baustelle noch letzte Arbeiten durchgeführt – *Ganz Schwechat* sah sich auf der Strecke noch ein wenig um, ehe sie für den allgemeinen Verkehr freigegeben wurde. ■



Letzte Vorbereitungen auf der S1: Seit dem



chein

Offizielle
Eröffnung
für den 28. April
geplant



Am 28. April sollte hier der Individual- und Schwerverkehr rollen



Notfallübung in der Borealis

Anfang April wurde in der Borealis der Ernstfall ge-
probt. Angenommen wurde
eine Störung in einer der
Anlagen mit Brandentwick-
lung. Zur Zufriedenheit der
Einsatzleitung verlief die

Übung reibungslos, die Ko-
ordination der Einsatzkräf-
te wie Betriebsfeuerwehr
und die Freiwilligen Feuer-
wehren, das Rote Kreuz und
die Polizei funktionierte
sehr gut. ■



Einsatz in der Borealis: In einer realistischen Übung wurde der Ernstfall ge-
probt; die Koordination der Kräfte funktionierte.

Bilder links: Anfang April standen in Fahrtrichtung Rannersdorf noch Bagger auf der Straße. Der Rannersdorfer Tunnel war jedoch schon komplett frei. Auf der S1 selbst waren noch die Baufahrzeuge unterwegs um die letzten Spuren der Bautätigkeit zu beseitigen.
Bild oben: Auf den Weg in Richtung Osten nach Ungarn oder in die Slowakei muss nun das besiedelte Stadtgebiet von Schwechat nicht mehr durchfahren werden.

Wir malen
tapezieren
spritzen
lackieren
pünktlich
preiswert
prima



MALERMEISTER

EWALD SCHEDL

2320 Schwechat · Himberger Straße 17
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30



Festkonzert für Mozart und Eybler

Das Musikgenie
und sein
Freund aus
Schwechat



Am 6. April fand das Orchesterkonzert der Musikschule in Kooperation mit dem Musik & Gesangsverein Schwechat in der Körnerhalle statt.

Am Donnerstag, dem 6. April fand das Orchesterkonzert der Musikschule in Kooperation mit dem Musik & Gesangsverein Schwechat in der Körnerhalle statt. Es wurden ausschließlich Stücke der beiden Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Eybler gespielt.

Mozart (1756 – 1791) und Eybler (1765 – 1846) waren freundschaftlich verbunden. Der Sohn des Schwechater Schulmeisters Eybler pflegte beste Beziehungen zu den musikalischen Größen seiner Zeit, zu Joseph Haydn, Michael Haydn und vor allem auch zu Mozart.

Eybler betreut den todkranken Mozart bis zuletzt an seinem Krankenbett. Eybler wirkte – auf Bitten von Mozarts Witwe Constanze – an der Vollendung des Mozart-Requiem mit; ausgerechnet beim Dirigieren dieses Stücks erlitt er am 23. Februar 1833 einen Schlaganfall. Es folgten noch wenige Kompositionen, aber es wurde still um ihn und die Eintragungen in den „Oberhofmeisterakten“ werden spärlich. Die letzte Eintragung stammt aus dem Jahr 1846 und lautet: „Hochgeachtet und verehrt starb Eybler nach einem langen, erfüllten Leben am 24. Juli 1846“.

Muttertagsfeier in Schwechat

Am Dienstag, dem 9. Mai 2006, findet in der Körnerhalle ab 16.30 Uhr (Einlass ab 15.30 Uhr) wieder die Muttertagsfeier statt. Für Unterhaltung sorgt der Steirer Franz mit Gattin Heide und Sohn Johannes. Die Gruppe hatte schon Auftritte bei Licht ins Dunkel, beim Millionenrad mit Peter Rapp und auf der Wiener Seniorenmesse. Der Vollblutmusiker ist Garant für ausgelassene Stimmung auf höchstem Niveau. Seine Kompetenz beweist er durch ein abge-

schlossenes Studium an der Hochschule für Musik.

Für die SeniorInnen aus den Katastralgemeinden gibt es wieder die Möglichkeit mit dem Bus zur Veranstaltung zu kommen:

- Kledering-Bahnhofplatz/Ecke Steinmetzgasse: 15.45 Uhr;
- Rannersdorf-Volksschule: 16 Uhr und
- Mannswörth bei der Schule: 15.45 Uhr.

Karten für die Muttertagsfeier gibt es wie immer im Rathaus beim Bürgerservice.

Rembetiko mit Lakis & Achwach

22. Juni 2006

Felmayergarten,
Scheune

Am Donnerstag, dem 22. Juni spielen „Lakis & Achwach“ in der Scheune im Felmayergarten auf.

Am Anfang war: Rembetiko, der griechische Blues, „the devils music“. Heimat für Heimatlose, Hafen für Schiffbrüchige, rhythmische Ekstase für Liebesmelancholie, Musik wie das Leben. 20 Jahre später: Der Neorembetiko von Lakis & Achwach ist Musik für das Leben. Eine Klang-Eruption mit virtuoser

Stromgitarre, pulsierendem Bass und treibendem Schlagzeug; mit einer klassischen Gitarre, die zum Orchester wird, einer Klarinette mit jiddischer Ausgelassenheit und der dunklen Stimme von Lakis Jordanopoulos

Kartenvorverkauf: Bürgerservice, Rathaus, Tel.: 01/70108-231 od. 238
Vorverkauf: € 10,-
Abendkasse: € 12,-
Stehplatz: € 3,60



Steirerfranz mit Ehefrau Heide und Sohn Johannes



Die Gruppe Lakis & Achwach wurde vor bald 25 Jahren von Lakis Jordanopoulos in Wien gegründet.

Erfolge für MusikschülerInnen

Preise bei
„prima la
musica“

Beim diesjährigen NÖ Landesmusikschulwettbewerb „prima la musica“ 2006 in Zeillern konnten die Schwächter SchülerInnen wieder hervorragend abschneiden.

Mit großartigen Leistungen und vor allem mit tollen Preisen bestätigte und steigerte die Musikschule Schwechat ihre Leistungsdichte.

Die fünf erfolgreichen Teilnehmerinnen waren:

Maria Patera – (Violine, Klasse Mag. Marja Meixner): 1. Preis mit Auszeichnung und Teilnahme am Bundeswettbewerb (dieser Preis wurde erstmalig für die Musikschule Schwechat vergeben!)

David Antoni – (Violoncello, Klasse Thomas Kristen): 1. Preis mit sehr gutem Erfolg
Isabella Kern – (Gitarre, Klasse Ingrid Antoni): 1. Preis

Anita Aigner – (Gitarre, Klasse Ingrid Antoni): 2. Preis
Simone Schmied – (Gitarre, Klasse Josef P. Traun).

Wir gratulieren allen TeilnehmerInnen sehr herzlich und wünschen ihnen auf

ihrem weiteren musikalischen Weg alles Gute und viel Erfolg.

Vorschau auf zwei Sonderkonzerte der Musikschule

18. Mai 2006, 19.00 Uhr, Schloss Rothmühle: Abschluss- und Solokonzert von MARIA PATERA (Violine) in Begleitung einiger Musikschullehrer.

Im Programm des Konzertes werden sich unter anderem Werke von W.A. Mozart, Camille des Saint-Saens und Joseph Eybler finden.

Wer jedoch eine rein klassische Darbietung erwartet, möge sich von der Vielseitigkeit der Künstlerin überzeugen und auf Überraschungen gefasst sein.

19. Mai 2006, 19.00 Uhr, Schloss Rothmühle: „On Tour“ Konzert der Musikschule Schwechat mit der Universität f. Musik u. darstellende Kunst Wien. Es musizieren Schülerinnen der Flötenklasse. ■

Vernissage in der Bücherei

Analog
und
digital

Am Dienstag, dem 28. März, wurde von STR Manuela Schachlhuber in der Bücherei eine außergewöhnliche und interessante Ausstellung eröffnet. Die Besucherandrang bewies, dass auch für

neue Kunstrichtungen großes Interesse und Neugierde auf diese Techniken besteht.

Aus der Verbindung neuer Computertechnologien mit herkömmlichen Maltechniken hat sich in den vergangenen Jahren eine völlig neue Kunstrichtung entwickelt, die am 28. März in der Galerie präsentiert werden konnte. Einer ihrer kreativsten Protagonisten ist Walter Rieseder, ein leidenschaftlicher Künstler mit großer Affinität zu den Technologien unserer Zeit und viel Gefühl für deren Gestaltungsmöglichkeiten.

Die Ausstellung: „analog - digital“ von Walter Rieseder, Digitale Grafiken, analoge Zeichnungen ist bis 26. Mai 2006 zu sehen. ■



STR Manuela Schachlhuber und der Künstler Walter Rieseder

Gertrude G.m.b.H.
Drechsler
Dachdecker · Bauspengler
Schwarzdecker

**2320 Schwechat
Schöffelgasse 23
Tel.: 01 / 707 83 87
Fax: 01 / 707 47 02
Homepage: www.drechsler.cc**

*Zu Beschwerlich, Überlastet, keine Zeit,
- oder einfach keine Lust ?*

WIR MACHEN IHREN

HAUS - PUTZ

AKTION! **Unser Tip!**
Auch als sinnvolles Geschenk für Eltern und Großeltern! Weil sie Hausputz besonders anstrengt.

Fachmännische Reinigung und Pflege von

- Fenster
- Türen
- Böden
- Fliesen u. Sanitär
- Wintergärten

... und im Garten

- Rasenschnitt
- Heckenschnitt
- Vertikutieren
- Entfernen u. Entsorgen von Laub u. Gartenabfällen

Rufen Sie
(01) 707 38 68 –
saubermax@hotmail.com

SAUBERMAX
Haus-Service Helmut Schwilinsky
Nur Hausbetreuer
Reinigung · Schneeräumung · Facilityservice

! Jetzt prompt und supergünstig !

**Bäckerei · Konditorei
Espresso**

KAGER

Schwechat · Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

April

Freitag, 28. April 2006

• Culinarium, Ristorante Michele, 19 Uhr: Best of Musical in Concert – Musical Abend mit Buffet. 29,- Euro/ pro Person Um telefonische Reservierung wird gebeten! Tel: 01 707 50 50

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Novecento – Die Legende vom Oceanpianisten, von Alessandro Baricco, Musical Version von Charles Kalman

Samstag, 29. April 2006

• Franz Schubertstraße und Löwengasse, 8 bis 16 Uhr: Tag der Blume – Zahlreiche Stände, Kulinarisches Angebot, Luftburg und Kleintierstreichelzoo sowie Komposterde zur freien Entnahme.

Sonntag, 30. April 2006

• Stadtpfarrkirche St. Jakob, 10.30 Uhr Erstkommunion
• Körnerhalle, 19 Uhr: Fackelzug, Platzkonzert, Festrede, ca. 20.30 Uhr Fackelzug mit anschließendem großen Feuerwerk im Sommerbad

Montag, 1. Mai 2006

• Phönixplatz, 10 Uhr: Familienfest der SPÖ-Sektion HV, Luftburg, Fußballfreundschaftsspiel Schwechater Wirtschaft – SPÖ Funktionäre
• Wallhof, 10 Uhr: Frühstück, Unterhaltung, Spiel und Spaß

Donnerstag, 4. Mai 2006

• Schwechater Einkaufsstraßen und -zentren, 17 bis 21 Uhr: Bummelabend unter dem Motto „Muttertag“,

Mai

Kinderbetreuung, Bemalen von Lebkuchenherzen, Rästelralley der Pfadfinder etc.

• Theater Forum Schwechat 20 Uhr: Space Light – Ein Flug mit Licht und Musik durchs Sonnensystem; Text, künstlerische Gestaltung und Realisation Thomas Nichtenberger

Samstag, 6. Mai 2006

• Hauptplatz vor der Kirche, 15 Uhr: Motorradsegtung

Sonntag, 7. Mai 2006

• NÖGKK, Servicestelle Schwechat, Bruck-Hainburgerstraße 1, 10 Uhr: 1. NÖ Nordic Walking Tag – in Kooperation mit der NÖN; gewalkt wird auf definierter Strecke in Begleitung von Trainern, Beginn: 10:00 Uhr; Teilnahme kostenlos, Anmeldung erbeten unter 050899/2312 oder 2316

• Stadtpfarrkirche St. Jakob, 10.30 Uhr: Erstkommunion

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Space Light – Ein Flug mit Licht und Musik durchs Sonnensystem;

Montag, 8. Mai 2006

• Körnerhalle, 18 Uhr: Abschluss-Ballettabend der Ballettschule Schwechat

• Musikschule, Konzertsaal, 18 Uhr: 2. Vortragsabend der Klassen Regina Haber-Capik, Wolfgang Knaus und Wolfgang Dorer

Dienstag, 9. Mai 2006

• Körnerhalle, 16.30 Uhr, Einlass 15.30 Uhr: Muttertagsfeier der Stadtgemeinde Schwechat mit dem „Steirer Franz – Franz, Heide und Johannes“

Donnerstag, 11. Mai 2006

• Musikschule, Konzertsaal, 18 Uhr: Vortragsabend der Klasse Mag. Alexandra Mair

Freitag, 12. Mai 2006

• Musikschule, Konzertsaal, 19 Uhr: Vortragsabend der Klasse Mag. Alexandra Mair

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Space Light – Ein Flug mit Licht und Musik durchs Sonnensystem;

Samstag, 13. Mai 2006

• Einkaufszentrum, 7.30 bis 12 Uhr: Bauernmarkt

• Flughafen Wien, Terminal 2, Market Plaza, 15.30 Uhr Tombola: Infotag der Flughafenfreunde Wien mit Luftfahrtsammlerbörse; www.flughafenfreunde.at

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Space Light – Ein Flug mit Licht und Musik durchs Sonnensystem;

• Brauhaus Schwechat, 21 bis 4 Uhr: 4. Brauhausfest! mit Musik der 80er

Sonntag, 14. Mai 2006

• Scheune im Felmayergarten, 11 Uhr: Jazz in der Scheune „MONALISA-QUARTETT & MICHAEL KAHR TRIO, feat. RICHARD OESTERREICHER“ Jazz goes Mozart Sponsor: EnergieComfort (LOGO)

Mittwoch, 17. Mai 2006

• Pfarrheim Schwechat (Hauptplatz), 19 Uhr. Infotreffen Pfarrwallfahrt Mariazell

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Space Light – Ein Flug mit Licht und Musik durchs Sonnensystem;

• Körnerhalle, 20 Uhr: „Entertainer“ mit Alfons Haider

Donnerstag, 18. Mai 2006

• Musikschule, Konzertsaal, 17.30 Uhr: Vortragsabend der Klasse Ingrid Antoni

Montag, 8. Mai 2006

• Körnerhalle, 18 Uhr Vortrag von Norbert Griebel zum Thema „Die Orchideen Österreichs“

• Schloss Rothmühle, 19 Uhr: „Abschiedskonzert Maria Patera“, Eintritt frei

Freitag, 19. Mai 2006

• Einkaufszentrum Schwechat, 9 bis 18 Uhr: Allgemeiner Markt

• Schloss Rothmühle, 19 Uhr: „ON TOUR“, Konzert der Musikschule Schwechat mit der Universität für Musik Wien, Eintritt frei.

Samstag, 20. Mai 2006

• Rübenplatz beim Aichhof, B10, 9 bis 17 Uhr: Motorradsicherheitstag; Anmeldung: www.schwechat.gv.at>>bürgerservice>>e-government>>formulare

Sonntag, 21. Mai 2006

• Rübenplatz beim Aichhof, B10, 9 bis 17 Uhr: Motorradsicherheitstag

Montag, 22. Mai 2006

• Musikschule, Konzertsaal, 18 Uhr: 2. Vortragsabend der Klassen Mag. Marja Meixner und Robert Meixner

Dienstag, 23. Mai 2006

• Musikschule, Konzertsaal, 18 Uhr: Vortragsabend der Klasse Elena Adler

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Funtastic Musicals – Musical-Highlights und unvergessene Broadway-Klassiker; Mit den Funtastic Singers; eine Inszenierung für Chor und Solisten von Thomas Frank

Mittwoch, 24. Mai 2006

• Vor der Kirche, 19 Uhr: Pfarrheurer zugunsten der Partnergemeinde Itaberaba

Dienstag, 30. Mai 2006

• Musikschule, Konzertsaal, 18 Uhr: Vortragsabend der Klasse Thomas Kristen

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Dienstag nach Vorschrift – das literarische Variete des Theater Forum Schwechat

Mittwoch, 31. Mai 2006

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Eine kleine Lachmusik – 250 Jahr Mozart/30 Jahre Muckenstruntz & Bamschabl; von und mit Muckenstruntz & Bamschabl

FRÜHJAHRSAKTION
HOLZLASUR HOLZ GEHÖRT GESCHÜTZT!

... BESONDERS NACH EINEM STRENGEN WINTER!

OFFENPORIGE QUALITÄTSLASUR VON BIKKENS AB € 8,90 / M²

PITTORESK
MALEREI UND ANSTRICH GEBMBH.

ADRESSE: LUDWIG-POHNS-STRASSE 5
2220 SCHWECHAT
TELEFON: (+43) 1 7071060
FAX: (+43) 1 7072709
E-MAIL: OFFICE@PITTORESK.AT
WEB: WWW.PITTORESK.AT

MALERARBEITEN
LACKIERUNGEN
BESCHRIFTUNGEN
WERBETECHNIK
FASSADENGESTALTUNG
FARBERATUNG
OBJEKTDISEIGN
PROJEKTABWICKLUNG

KATION BÜRO 89 30. JUNI 2006, PREIS INKL. 20% UST, OHNE VON- UND NEBENARBEITEN

Naturfreunde – Nordic Walking

Die Naturfreunde laden zum Nordic Walking: vom 9. März bis zum 29. Juni sowie vom 7. September bis 2. November 2006. Treffpunkt jeden Donnerstag, 18 Uhr am Kellerberg neben dem letzten Heurigen (beim Schranken). Mitzubringen sind Nordic Walking Stöcke, Sportbekleidung und Begeisterung. Auskunft: jeden 1. Donnerstag im Monat von 19.30 bis 20.30 Uhr im Lokal der Naturfreunde, Sendnerg. 6, oder bei Hubert Proschko, Tel.: 707 80 48 (abends oder Anrufbeantworter).

Wanderprogramm 2006

Treffpunkt jeweils am letzten Sonntag im Monat um 8 Uhr beim Schwechater Bad.

28. Mai: Semmering – Pinkenkogel – Spittal / S. (event. 25. – 28. Mai)

25. Juni : Reisalpe

30. Juli : Wienquelle

27. Aug.: Waxeneck

24. Sept.: Dürnstein – Vogelbergsteig – Stein

22. Okt.: Wiesenwienerwald

26. Nov.: Anninger (vom NW)

17. Dez.: Kalksburg – Wr.Hütte

Auskünfte bei Ing. Alfred Weinmann (707 24 64) oder Hubert Proschko (707 80 48)

Mineralogische Arge

Die mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr im Rauchsalon der Körnerhalle.

Vortrag FX-Mayr-Kur

Mittwoch 3. Mai 2006, Seniorenzentrum, 16 Uhr: Vortrag zum Thema „FX-Mayr-Kur“

SEAT. Schau.



1.500,- €
Ruckzuck-Bonus
für SEAT Altea
und Toledo



Gilt für jeden neuen, prompt lieferbaren Altea und Toledo (Reference oder Stylance) bei Kauf bis 30.4.2006.

AUTOHOF Keglovits
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 67–71, Tel. 01/7072201-40
2521 Trumau, Ing.-Figl-Straße 11, Tel. 02253/6267
www.keglovits.at

Club Seniorentreff

Der Club Seniorentreff hat monatliche Zusammenkünfte: jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 14 Uhr im Gasthaus Trabitsch. Die monatlichen Kultur- und Ausflugsfahrten finden meist am 2. Donnerstag im Monat statt.

Donnerstag, 4. Mai 2006

• Gasthaus Trabitsch, 14 Uhr: Gespräch mit KR Karl Gauster

Donnerstag, 11. Mai 2006

• Abfahrt 13.16 Uhr, Bahnhof Schwechat S7: Besuch des Botanischen Gartens der Universität Wien III

Donnerstag, 1. Juni 2006

• Gasthaus Trabitsch, 14 Uhr: Information und Unterhaltung.

Donnerstag, 8. Juni 2006

• Abfahrt 8 Uhr bei der Mu-

sikschule, Kulturfahrt zum Heldenberg und nach Harmansdorf (100 Jahre Berta von Suttner, Nobelpreis, Besuch im Schloss, Ausstellung)

Sprechtag: jeden Donnerstag von 9 bis 10 Uhr in der Humberger Straße 5–7 (Waltraud Dworak, Tel.: 707 08 55).

Ausstellungen

• Gasthaus Wegl, Mannswörth, 27. und 28. Mai 2006: „Mannswörth – einst und jetzt“ zu den Öffnungszeiten

• Galerie der Städtischen Bücherei, Wienerstraße 23A, Ausstellung: „analog-digital“ von Walter Rieseder – bis 26 Mai 2006

Südliches Niederösterreich

Renommiertes Taxiunternehmen wegen Pensionierung mit großem Kundenstamm (ca. 2.500 Fahrten monatlich) und eigener Taxifunkanlage (Einzelfunkfrequenz) abzugeben.

Anfrage unter Chiffre „Nachfolger gesucht“ an den Verlag.

EIN UNTERNEHMEN DER FRANZ URANI GRUPPE

F. URANI GmbH. & GEISZLER OEG

Baumeister-Zimmerer-Spengler-Dachdecker

2320 Schwechat – Spirikgasse 1 – Tel. 706 19 40 – Fax 707 10 88 – E-Mail:uranigeizler@gmx.at

Neue Ausstellung

Reisen im Wandel der Zeit

Eröffnung
am 18. Mai 2006
im Museum
im Felmayergarten

Am Donnerstag, dem 18. Mai 2006 wird um 19 Uhr die neue Ausstellung „Reisen im Wandel der Zeit“ im Neuen Museum Schwechat im Felmayergarten feierlich eröffnet werden.

In der neuen Ausstellung kann man die Geschichte des Reisens von der Römerzeit bis in die Zeit des modernen Massentourismus nachvollziehen.

Die Reisen der Römer

Im Uhrzeigersinn beginnt die Darstellung bei den Reisen der Römer – zu jener Zeit, als Schwechat Ala Nova hieß.

Schon im Eingangsbereich erwarten den Besucher zwei römische Meilensteine, die einst in Schwechat gefunden wurden und heute im Kunsthistorischen Museum Wien aufbewahrt sind. Für die Dauer der Ausstellung kehren sie als „Gäste“ nach

Schwechat zurück.

Zur Zeit der Römer hatte bereits ein Handelsweg von der Ostsee an die Adriaküste große Bedeutung erlangt: die Bernsteinstraße, die auch Niederösterreich wie das Burgenland durchlief. Auch über sie erfährt der Besucher des Neuen Museum.

Um die Zeit des Gewürzhandels und der Pilgerreisen geht es in der zweiten Koje des Museums. Abbildungen der Kathedrale Santiago de Compostela sowie einer Brücke auf dem berühmten Jakobsweg erinnern an jene Pilgerstätte, die im Mittelalter Zentrum zahlreicher Wallfahrer war. Denn dorthin pilgerten jährlich rund 500.000 Menschen.

Moderne Post

„Die Post ist da!“ heißt es in einer weiteren Koje der Ausstellung, in welcher die Reisen mit der Postkutsche und das Postwesen in Schwechat vorgestellt werden.

Die Arbeiter-Reisebewegung, wie sie im 19. Jahrhundert entstand, steht im Mittelpunkt einer weiteren Koje. Hier wird besonders die Naturfreundebewegung beleuchtet.

Hochrad, Moped Fahrrad

Zwei Hochräder, ein Moped und ein Fahrrad locken in die



Expedition der Naturfreunde

nächste Koje, in der es um die Entwicklung vom Hochrad zur Vespa und zum modernen Motorrad geht.

Um die Geschichte der Schifffahrt, die in Österreich während der Monarchie eine Rolle spielte, geht es in einer weiteren Koje. Unter anderem sind Exponate aus der Zeit der habsburgischen Dampfer zu sehen.

Die Eisenbahn

Die Geschichte der Eisenbahn beinhaltet unter anderem auch die Geschichte der Pressburgerbahn von ihren Anfängen im Jahr 1914 bis zur Entwicklung der S7. Modelle von Eisenbahn und Dampfschiff runden die Darstellung optisch ab und lassen nähere Eindrücke gewinnen.

Um Siegfried Marcus, den österreichischen Automobilerfinder, geht es in der nächsten Koje. Aufnahmen historischer Automobile und ihrer Fahrer auf Reisen führen in eine vergangene Zeit.

Schließlich wird die Geschichte des Fliegens nachvollzogen. Die Ausstellung beleuchtet die Entwicklung von Luftschiffen und Flugzeugen. Als Flughafenstadt ist freilich auch die Geschichte des Flughafens an fünf Stellwänden dargestellt. Pal

Die neue Ausstellung wird Samstag 14–17 Uhr und Sonntag 10–17 Uhr zu sehen sein. Sommersperre: Juli und August

Nähere Infos zur Ausstellung unter Telefon 01 701 08 – 284



Die „Franz Ferdinand“



Der Flughafen in den 1950-er Jahren



Kathedrale Santiago de Compostela

AMS hilft beim Berufseinstieg

Der Schulschluss naht – und noch immer keine Ahnung über den zukünftigen Beruf? – Das AMS Schwechat (Sendnergasse 13–15) bietet beim Berufsfindungsprozess Rat und konkrete Unterstützung.

Informationen können in der Lobby selbstständig recherchiert werden. Es stehen PC's zur Internetsuche zur Verfügung, Informationsmaterial liegt auf.

Das Berufsinformationszentrum in Wr. Neudorf (BIZ) hat darüber hinaus Berufsinteressenstests, Qualifikationstests und Berufsvideos im Angebot.

Kontakt mit dem AMS empfiehlt sich ab den Semesterferien des letzten Schuljahres, da können bereits konkrete Lehrstellen angeboten werden. Sollte es mit dem Lehrplatz nicht klappen, gibt es über das AMS eine Reihe von Berufsintegrations- und -qualifizierungsmaßnahmen. ■

Neues aus dem Jugendhaus

Das Café-Team freut sich über eine neue Mitarbeiterin: Roswitha Gusgger – sie absolvierte eine Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin – hat bereits in einem Jugendcafé in Kärnten gearbeitet und ist seit April im Café in Schwechat tätig.

Das Café steht alle Jugendlichen an sechs Tagen in der Woche zur Verfügung.

Abwechslungsreiches Programm

Im ersten Stock bietet das Team Streetwork ein abwechslungsreiches Programm. Neben dem laufenden Spiel- und Kreativangebot freuen wir uns einen Selbstverteidigungsworkshop für Mädchen anbieten zu können. Zur Anmeldung kontaktiert bitte DSA Christine Pruckner unter Tel.: 706 57 96.

Weiters stehen Videonights für Teenies und für Mädchen auf dem Aktionskalender.

Jeden Montag erhalten Ju-

gendliche, die sich auf Jobsuche befinden Rat und Hilfe bei der Umsetzung ihrer beruflichen Vorstellungen. Im offenen Jugendtreff am Dienstag und Donnerstag steht der Spaß im Vordergrund. Das Jugendhaus verfügt über zahlreiche Spielmöglichkeiten und bietet Raum um Freunde zu treffen.

Streetworker unterwegs

Da endlich der Frühling Einzug gehalten hat, wird das Streetwork-Team seine Arbeit im Stadtteil wieder vermehrt aufnehmen. ■



Das Jugendhaus in Schwechat

Vorbereitung auf das Berufsleben

Neuer Platz für ein „Kicker!“

Anfang Mai werden gegenüber der Festwiese in Rannersdorf, neben dem Radweg, ein Volleyballfeld,

zwei „Mini-Boltzstore“ zum Fußballspielen und ein paar „Jägerbänke“ aufgestellt. ■

Pfadfinder

kochten international

Kulinarisches Wochenende gestaltet

Im Pfadfinderheim wurde international aufgekocht. Beim Heimabend davor wurden drei Gruppen zusammengestellt, die dann am Wochenende (11. März) gemeinsam ein typisches Gericht aus dem jeweiligen Land kochen sollten – die

Auswahl war interessant: Brasilien, Frankreich und Russland.

Alles gelang – Französische Zwiebelsuppe, Reisgericht Rio, Faschiertes nach russischer Art, Mousse au chocolat und Piroshki ließen die Bäuche fast platzen!



Die Schwechater Pfadfinder kochten international auf.

Bild: Pfadfinder Schwechat

WOHNGENUSS LANZENDORF







GESUNDES, HARMONISCHES LEBEN
IN MEINEM FENG-SHUI HAUS!

monatlich ab € 633,--

RUFEN SIE AN!

Fr. Leiner 0664-116 11 11, Fr. Steinmetz 0664 - 190 11 11
www.baumeister.cc, leiner.office@baumeister.cc




Sprechstunden Bürgermeister



Um lange Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 707 76 75 empfehlenswert!

Mai 2006:

Dienstag, 2. Mai, 16 bis 17 Uhr
Montag, 8. Mai, 10 bis 12 Uhr
Dienstag, 9. Mai, 16 bis 17.30 Uhr
Montag, 15. Mai, 10 bis 12 Uhr
Dienstag, 16. Mai, 16 bis 17.30 Uhr
Montag, 22. Mai, 10 bis 12 Uhr
Dienstag, 23. Mai, 16 bis 17.30 Uhr
Dienstag, 30. Mai, 16 bis 17.30 Uhr

Stellenangebote

Sprachliche Gleichbehandlung: Soweit bei Stellenausschreibungen personenbezogene Bezeichnungen in geschlechtsspezifischer Weise vorkommen, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Bewerbungsunterlagen: Bewerbungsschreiben (wer, für welche Arbeit), Adresse und Telefonnummer (evtl. aufliegenden Bewerbungsbogen verwenden), tabellarischer Lebenslauf.

Mindestanforderungen: Einwandfreies Vorleben, Verlässlichkeit, geistige und körperliche Eignung, Flexibilität im Arbeitseinsatz. Sofern in den Inseraten besondere Ausbildungen oder Kenntnisse gefordert werden, sind entsprechende Kopien von Zeugnissen oder Bescheinigungen beizulegen. Die angeführten Bewerbungsfristen können verkürzt werden, wenn eine Stelle vorher aufgrund einer Bewerbung besetzt wird.

Bauvorhaben: ABA Schwechat, BA 11 Erd- und Baumeisterarbeiten

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat

Vergabeverfahren: Offenes Verfahren gemäß BVergG 2006

Leistungsumfang:

Die Arbeiten umfassen im wesentlichen Erd- und Baumeisterarbeiten für:

ca. 535 lfm SW-Kanal DN200 bis DN300, Freispiegelkanäle

ca. 1.340 lfm RW-Kanal DN300 bis DN600, Freispiegelkanäle

ca. 620 lfm Wasserleitung DN80 bis DN200

ca. 150 Stk. Hausanschlüsse einschließlich der notwendigen Materiallieferungen.

Unterirdische Wiederherstellungen:

ca. 710 lfm Inlinersanierungen DN200 bis DN300 zuzüglich Inlinersanierungen von Hausanschlüssen diverse Roboter- und Schachtsanierungen

Arbeitsdurchführung: 01.08.2006 – 30.09.2008

Teilnahmevoraussetzungen: technisch, wirtschaftlich und leistungsfähige Unternehmen gemäß BVergG 2006, Referenzen sind beizulegen. Weitere Kriterien sind dem LV zu entnehmen. Die Ausarbeitung des Angebotes wird nicht honoriert.

Unterlagen: Anfordern des Leistungsverzeichnisses ab **05.04.2006** beim Ziviltechnikerbüro **Kiener Consult ZT-Ges.mBH, Hr. Dipl.-Ing. Eggenfellner**, Stadtplatz 37, 3400 Klosterneuburg, Tel.Nr. 02243/353 41-15, per FAX 02243/353 41-18

Preis pro Ausschreibungsexemplar: **€ 132,- inkl. MWSt.** Postversand per Nachnahme – keine Rückvergütung der Exemplarkosten!

Zuschlagsfrist: ab Angebotseröffnung 5 Monate. Vadium: nicht verlangt.

Teilangebote: sind nicht zulässig!

Termine: Angebotsabgabe im Rathaus der Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, Stadtamtsdirektion, Zi. 100, am **09.05.2006 um 11.00 Uhr.**

Die Angebote müssen in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „NICHT ÖFFNEN – Angebot „Kanal- und Wasserleitungsumlegungen, im Zuge des Bauabschnittes 11 der ABA Schwechat“ und dem Abgabetermin versehen werden. Angebotseröffnung: ebendort, 2. Stock, Zi. 218, am gleichen Tage um **14.30 Uhr.**

Den Bietern steht es frei, zu der Eröffnung einen Vertreter zu entsenden.

Sprechtage 2006 des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes

Die Ortsgruppe Schwechat und Umgebung des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes hat ihre Sprechstunden jeden ersten Dienstag im Monat (ausgenommen Juli und August) von 9 bis 10.30 Uhr in der Bezirksstelle der AK-Niederösterreich in der Sendnergasse 7, 1. Stock.

Auskünfte und Beratung in Kriegsopfer- und Behindertenfragen gibt Obmann Alfred Csokai unter der Tel.Nr. 0676/434 41 87. Sprechstunden: 2. Mai, 6. Juni, 5. September, 3. Oktober, 7. November und 5. Dezember 2006.

28. Änderung des Bebauungsplanes – Wiener Straße 30 und Ludwig Poihs-Straße

Die 28. Änderung des Bebauungsplanes liegt bis einschließlich 5. Mai 2006 während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme im Rathaus, 2. Stock, Zi. 221 auf.

Im hinteren Teil der Liegenschaft Wiener Straße 30 wird die Bauklasse I durch die Bauklasse II ersetzt. Die Festlegungen für die Betriebsgebiete östlich und westlich der Poihs-Straße werden nunmehr vereinheitlicht.

Weiters wird die maximal zulässige Gebäudehöhe von derzeit 11 Meter auf 13 Meter erhöht.

Vogelgrippe: Krisentelefon

Für den Fall, dass besondere Maßnahmen wegen der Vogelgrippe notwendig sind, wird von der Stadt eine telefonische Hotline eingerichtet.

Unter den Telefonnummern 0664/8475 850 bis 54 erhalten Sie jederzeit Auskunft.

Achtung: Diese fünf Telefonnummern werden nur in Krisenfällen in Betrieb genommen.

In einem solchen Fall werden auch entsprechende Informationen auf der Homepage der Stadt Schwechat www.schwechat.gv.at zu finden sein.

Mutterberatung

Die Mutterberatung findet im Seniorenzentrum Schwechat, Altkettenhofer Str. 5, Parterre statt; die nächsten Beratungstermine wurden für 4. Mai, 18. Mai, 1. Juni, 6. Juli und 20. Juli 2006 jeweils in der Zeit von 13 bis 14 Uhr festgelegt. Die Beratung ist kostenlos.

Sprechstunden des Vizebürgermeisters und der Stadträte

- Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger:** Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 290
- Stadträtin Helene Proschko:** Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 215
- Stadträtin Barbara Sachs:** Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 272
- Stadträtin Manuela Schachlhuber:** Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 213
- Stadtrat Ronald Heuberger:** Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 288
- Stadtrat Herbert Mayer:** Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 215 oder 251
- Stadtrat Franz Semtner:** Sprechstunden nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 234
- Stadtrat Ernst Viehberger:** Sprechstunden jeden Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr, Zimmer 229 sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 70 108 – 258
- Stadträtin Mag. Brigitte Krenn:** Sprechstunden jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr, Zimmer 108 sowie nach telefonischer Voranmeldung unter 70 108 – 223

Änderung der Anzeigentarife

In seiner 331. Sitzung am Donnerstag, 23. März 2006 hat der Gemeinderat die Änderung der Inseratengebühren für die „Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat“ beschlossen:

Preisliste für Inserate in „Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat“	
1/1 Seite (210 x 297 mm)	€ 936,-
1/2 Seite (103 x 297 mm oder 210 x 146,5 mm)	€ 530,40
1/3 Seite (210 x 99 mm)	€ 353,60
1/4 Seite (103 x 146,5 mm oder 210 x 71,25 mm)	€ 265,20
1/8 Seite (103 x 71,25 mm oder 210 x 33,6 mm)	€ 132,60
sowie 4. Umschlagseite	€ 1.060,-

Der Druck erfolgt in 4c-Skalen Druck. Ganze Seiten können abfallend ausgeführt sein. Alle anderen Inserate sind auf den Zeilenspiegel beschränkt. Die Platzierung erfolgt nach Maßgabe der redaktionellen Notwendigkeiten.

Rabatte:

Werbeagenturen erhalten einen Rabatt von 15% zuzüglich der Rabatte für Dauereinschaltungen

Dauereinschaltungen:

- bei 3maliger Einschaltung: - 5%
- bei 6maliger Einschaltung: - 10%
- bei 11maliger Einschaltung: - 15%

Beilagen:

Die Zulassung von Einklebungen und Beilagen erfolgt nach Maßgabe der redaktionellen Notwendigkeiten.

Zu den Inseratenpreisen (inkl. eventueller Zuschläge) werden die jeweils geltenden Abgaben hinzugerechnet.

Die Preisliste gilt ab Bekanntgabe in „GanzSchwechat-Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat“.

Fahrplananpassung auf der Buslinie 218

Da Fahrgäste immer wieder den Zug am Bahnhof Schwechat versäumt hatten, wurde mit ÖBB-Postbus eine um drei Minuten frühere Abfahrt ab Himberg-Friedhof vereinbart.

Dadurch sollten die Busse laut Planankunft bei den Haltestellen Hutweidestraße bis Schlosstraße jeweils um zwei bzw. eine Minute früher als bisher ankommen.

Sammelmappe „Gesundes Schwechat“



Claudia Riebenbauer vom Bürgerservice überreicht Ihnen gerne Ihr persönliches Exemplar „Gesundes Schwechat – Unsere Ärztinnen und Ärzte“.

Die Sammelmappe „Gesundes Schwechat – Unsere Ärztinnen und Ärzte“ liegt ab sofort gratis beim Bürgerservice im Rathaus (Paterre beim Eingang) auf. In loser Folge werden in „Ganz Schwechat“ Informationsblätter über die

Schwechater Ärzteschaft und Gesundheitseinrichtungen beigelegt, die in dieser Mappe abgeheftet werden können. Mit der Zeit entsteht so ein praktisches Nachschlagewerk – nicht nur für den Notfall.

Postzusteller/innen gesucht

40 Stunden-Urlaubersatzkräfte: Die Österreichische Post AG sucht am Standort 2320 Schwechat engagierte und tatkräftige Ersatzkräfte von Juni 2006 bis September 2006 als Postzusteller/innen. Von den Mitarbeiter/innen wird überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft sowie ein hohes Maß an Kundenorientierung und Zuverlässigkeit erwartet.

Mindestalter: 18 Jahre
Bezahlung: Euro 821,- plus evtl. Zulagen.

Info: Zustellbasis Schwechat, 2320 Schwechat, Wiener Straße 2, Telefon: 01/707 53 08 1

Öffnungszeiten des Zustellbasis: 6 bis 14 Uhr.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Gabriele Pözlbauer,
Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax.: 01 707 32 23,
E-Mail:

ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2,
Tel.: 01 707 71 57.

Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 26. 4. 2006
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
3. Mai für Juni 2006 und
3. Juni für Juli 2006
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Pensionistenverband
und
Seniorenbeirat

Der Pensionistenverband **Ortsgruppe Schwechat** ladet seine Mitglieder am Mittwoch, dem 10. Mai, zur Muttertagsfahrt nach Kreuzenstein (Burgbesichtigung).

Abfahrt: 13.00 Uhr Sendnergasse, Gladbeckstraße, Ran-

nersdorf, Zwölfaxing, Hutweide, Himberger Straße, Mappesgasse, Penny-Markt, 13.30 Uhr Hauptplatz – Musikschule; Abschluss beim Heurigen in Bisamberg. Anmeldungen jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr in der Wiener Straße 23b.

Am 16. Mai ab 17 Uhr gibt es beim Heurigen Howorka (Kellerberg) ein Schmankerlessen: Spareribs. Anmeldungen sind ebenfalls ab sofort möglich.

Am Donnerstag, dem 18. Mai 2006 findet um 19 Uhr im Culinarium eine Modenschau statt mit dem Thema „Mode 50+“.

Vorankündigung: Am Dienstag, dem 20. Juni 2006, findet eine Tagesfahrt nach Eiseners und zum Erzberg statt. Am Samstag, dem 8. Juli 2006, Fahrt ins Sommertheater Berndorf: „Eine feine Familie“, Komödie mit Felix Dvorak. Auch für diese Veranstaltungen werden Anmeldungen ab sofort entgegengenommen.

Pensionistenverband **Ortsgruppe Rannersdorf:** Die Jahreshauptversammlung wurde von 120 Mitglieder besucht. Nachdem Vorstand Herr Dolezal die Anwesenden begrüßte und der Verstorbenen gedachte, verlas er den Jahresbericht 2005. Herr Fischer, Kassierstellvertreter gab den Kassabericht, der laut Kontrolle zufriedenstellend war, bekannt. Anschließend folgte ein interessantes Referat von Bgm. Hannes Fazekas – er erhielt dafür den zahlreichen Ehrungen klang die Veranstaltung mit Klang und Musik abends aus.

Pensionistenverband **Orts-**

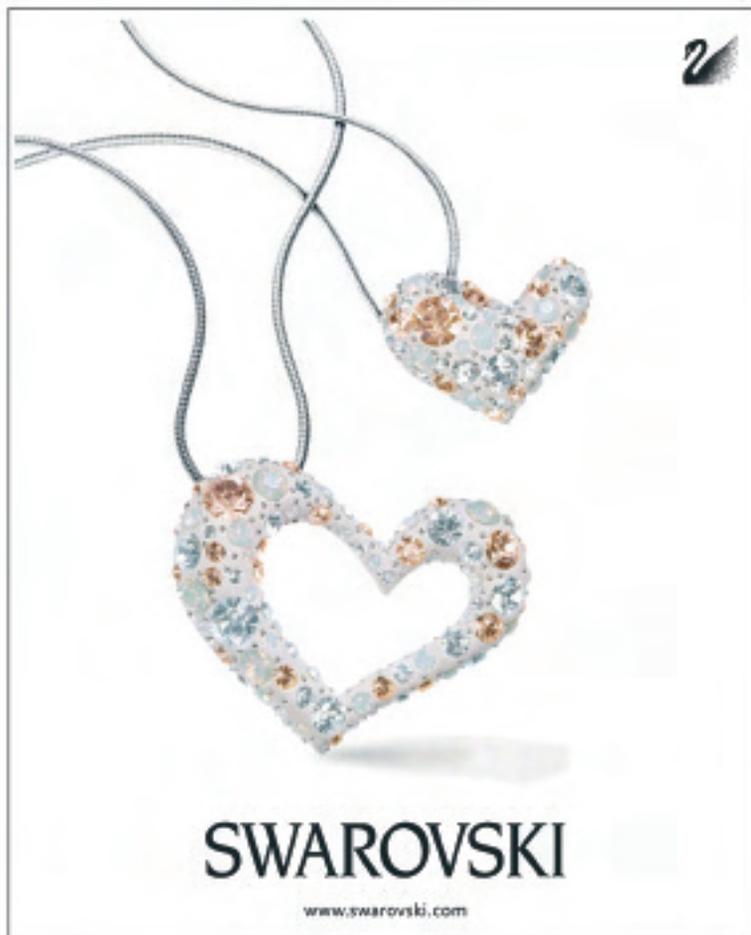
gruppe Mannswörth: Auch der Pensionistenverband Mannswörth hielt mit an die 120 Mitgliedern seine Hauptversammlung ab. insgesamt wurden 36 Ehrungen vorgenommen. Bgm. Hannes Fazekas hielt eine Rede zur aktuellen politischen Situation. Unter den Gästen waren auch der Bezirksvorsitzende des Pensionistenverbandes und Gemeinderäte. Da die langjährige Kassierin altersbedingt ihre Funktion zurücklegte, wurde ein jüngeres Mitglied zur neuen Kassierin gewählt.

Der **Seniorenbeirat** ladet zu einer Besichtigung des neuen Kurzentrums in Bad Vöslau herzlichst ein. Termin: Dienstag, 23. Mai 2006 Abfahrt: 12.30 Uhr Mannswörth - Sendnergasse – Rathaus – Brauhausstraße (Brauerei, Billala) – Rannersdorf (Kirche – Kindergarten) Preis: 8 Euro. Die Hotelleitung lädt zu Kaffee und Kuchen. Anschließend Heurigenbesuch Anmeldung: Jeden Mittwoch von 9 bis 10.30 Uhr im Seniorenzentrum, Telefon: 706 35 05-911 Außerdem findet am 3. Mai 2006 im Seniorenzentrum um 16 Uhr ein Vortrag über „Gesunde Ernährung“ nach FX.-Mayr statt.

Termine des **Club Seniorentreff** finden Sie auf Seite 19.



Bgm. Hannes Fazekas bei der Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes in Mannswörth.



SWAROVSKI

www.swarovski.com

OPTIK PAL
Hauptplatz 9 – 10
Tel. 01 / 707 65 34

Alles Gute zum 90. Geburtstag!

Am Freitag, dem 24. März 2006, besuchte Stadträtin Helene Proschko Frau Anna Träxler am Rathausplatz. Sie gratulierte der rüstigen Seniorin zum 90. Geburtstag und überbrachte ihr die Ehrengaben der Stadt sowie die Geburtstagsglückwünsche von Bürgermeister Hannes Fazekas.

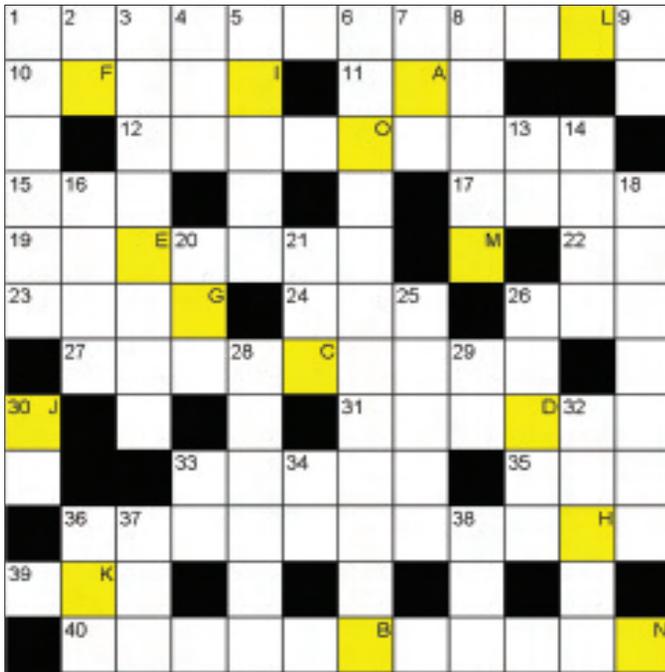
Die Redaktion von Ganz Schwechat gratuliert ebenfalls recht herzlich!



Anna Träxler und STR Helene Proschko

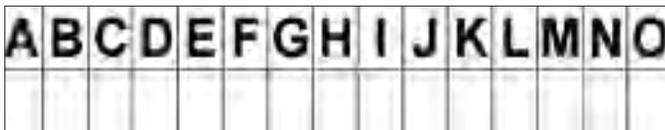
Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das eine beliebte gastronomische Freizeiteinrichtung benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 8. Mai an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



Waagrecht: 1) Dauerkarten 10) Frauenname 11) bayrisches Kernkraftwerk 12) Schwechater Freizeiteinrichtung 15) Abk. für Resolution Enhancement Technology 17) Geisteskranke 19) negative Ionen 22) Doppelvokal 23) Musikzeichen 24) dt. Kfz. Kennz. Meschede 26) Reformator 27) Schwechater Kultur-Veranstaltungsserie 31) Hindernis 33) Männername 35) dt. Norm 36) Veranstaltung der Schwechater Kaufleute 39) Nutztier 40) Schwechater Erholungseinrichtung

Senkrecht: 1) Gewürz 2) Abk. Aktiengesellschaft 3) Forschungsstätte 4) span. Pyrenäenstadt 5) mittelalterl. türkischer Herrscher 6) Schwechater Veranstaltungshalle 7) Nebenfluss des Rheins 8) Edelstein 9) nein engl. 13) Flächenmaß 14) öst. Fluss 16) Hinderasse 18) Londoner Stadtteil 20) flüssige organ. Verbindung 21) austral. Laufvogel 25) Schwitzbad 26) Rudel 28) jüdisches religiöses Buch 29) chem. Z. Beryllium 30) chem. Z. Kobalt 32) serb. Währung 33) Kafz. Kennz. Amstetten 34) Abk. Broteinheit 36) Schiffsteil 37) Chronometer 38) Automarke



Auflösung aus Ganz Schwechat 4/2006:
Lösungswort: **Modenschau**
Die Jahreskarte für das Hallenbad hat gewonnen: **Erich Mayer sen.** aus der Wirtingerstraße in 2320 Schwechat.
Wir gratulieren herzlich!



Naturapotheke Kamille (Matricaria recutita) im Felmayergarten

Die Kamille stammt aus der Familie der Asteraceae, wird auch „Echte Kamille“, „Mutterkraut“, „Feldkamille“, „Kummerblume“, „Hermel“, „Haugenblume“ oder „Mariamagdalena-Kraut“ genannt.

Herkunft und Vorkommen: Die Kamille wird hauptsächlich zu Heilzwecken genutzt, findet aber auch immer mehr Anwendung in der Küche. Die Pflanze wächst auf leichten, entwässerten Böden, auf Äckern, Waldwiesen, Schutthalden und in Getreidefeldern.

Aussehen und Merkmale: Die Kamille, eine Samenpflanze, wächst häufig matenartig und hat bis zu 30 cm hohe, grüne, leicht beflaumte oder kahle Blütenstängel, die verzweigt wachsen. Die grünen Blätter sind mehrfach gefiedert und geben der Pflanze ein federiges Aussehen. Die Blütenköpfchen hat einen hohen Blütenboden (bis zu 3 Zentimeter Durchmesser) mit gelben Scheibenblüten, außen sitzen weiße Strahlenblüten, meist nach unten gekehrt. Die Pflanze blüht von Juni bis September mit stark aromatischem Geruch. Verwendet werden die Blütenköpfe.

Wirkungen: entzündungshemmend, desinfizierend, schweißtreibend, schmerzlindernd, beruhigend, krampflösend, erwärmend, leicht carminativ (blähungstreibend).

Inhaltsstoffe: ätherisches Öl mit Azulen (Blauöl), Bitterstoffe, Flavonoide

Anwendungsgebiete: akute Magenstörungen, Magen-Darm-Nieren-Krämpfe, Schmerzhaftige Periode.

Äußerlich: als Badezusatz bei Wunden, Abszessen, Blasenentzündung, Hämorrhoiden, bei Mund- und Rachenentzündung, als Gesichtsdampfbad bei Akne.

Dosierungshinweise: 3 bis 4 mal täglich eine Tasse frisch zubereiteten Teeaufguss zwi-

schen den Mahlzeiten trinken oder als Aufguss für Vollbäder, Umschläge und Spülungen verwenden.

Teebereitung: 1 gehäufte Esslöffel getrocknete Kamillenblüten mit kochendem Wasser (ca. 150 ml) übergießen, bedeckt stehen lassen und nach 5–10 Minuten durch Teesieb abgießen.

Bereitung eines Aufgusses zum Spülen, Gurgeln, Inhalieren oder Bereiten von Umschlägen: 3–10 g getrocknete Kamillenblüten mit kochendem Wasser (ca. 100 ml) übergießen, bedeckt stehen lassen, nach 5–10 Minuten durch Teesieb abgießen

Kamillenblüten-Handbad: wirkt entzündungshemmend und heilend bei rissigen Händen. Eine Hand voll getrocknete Kamillenblüten mit kochendem Wasser übergießen, 10 Minuten ziehen lassen, abseihen und abkühlen lassen. Die Hände in dem Sud etwa 10 Minuten baden.

In der Küche werden die Kamillenblüten meist frisch verwendet. Der aromatische Geschmack passt gut zur Garnitur von Desserts, Remouladen, Salaten und zum Verfeinern von Obst- und Fruchtesingen. ■

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Ur, Landschaftsapotheke



Kamille im Felmayergarten



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Markus Rogan im Freizeitzentrum

Unter dem Motto „Sportstars zum Angreifen“, spielte bereits das neue Schwechater Beachduo Peter Gartmayer/Clemens Doppler gemeinsam mit Schwechater Jugendlichen am Beach-Volleyballplatz von Tennis Weber.

Werner Schlager und Chen Weixing testete die wackeren Tischtennisfreunde in der Firma Borealis.

Am 1. Mai, gleichzeitig mit der Eröffnung der Badesaison, wird im Freizeitzentrum Schwimm-Ass Markus Rogan seinen bereits zweiten Rogancup eröffnen und wie bereits im Vorjahr den Kindern gute Schwimmtipps, aber auch Autogramme verteilen.

Neben all den bereits geplanten Aktivitäten für den 1. Mai, sollten Sie sich unbedingt ab 14.00 Uhr den Besuch des Freibades einplanen, da an diesem Tag traditionell auch freier Eintritt ist.

Kräftiges Lebenszeichen

Es waren zweifellos Höhepunkte im noch jungen Sportjahr 2006: Die Viertelfinal- und Halbfinalspiele der SVS NÖ in der heurigen Tischtennis Champions League. Erst gegen die europäische Spitzenmannschaft Charleroi war nach zwei hochdramatischen Spielen Endstation.

Großer Andrang

Werner Schlager, Chen Weixing und Daniel Habesohn kamen mit einer knappen 2:3 Auswärtsniederlage aus Belgien heim, entsprechend groß war der Andrang zum zweiten Halbfinalspiel gegen Charleroi. Die Körnerhalle war zum Bersten voll, die Stimmung unter den heimi-

schen Tischtennisfans einmalig. Egal ob Schlager, Chen oder Habesohn am Tisch standen, das Publikum ging mit, tobte vor Freude und zitterte um jeden Punkt.

Die Partie wogte hin und her. Einem klaren Sieg von Schlager folgte eine glatte Niederlage von Chen Weixing gegen Superstar Samsonov. Mit dem Rücken zur Wand schrammte Daniel Habesohn nach fünf Sätzen gegen die Nummer zehn der Weltrangliste, Jean-Michel Saive, um einen Punkt am Spiel seines noch jungen Sportlerlebens vorbei: Nach Abwehr eines Matchballes in Satz vier hatte der 19jährige in Manier eines ganz Großen zu guter letzt selbst noch zwei Chancen zur ganz großen Sensation.

„Ich bemühe das viel zitierte Glück nicht gerne, aber heute war es nicht auf unserer Seite. Egal ob Netz oder Kante, beide spielten so zu sagen auf

Die Viertel- und Halbfinal-Spiele der SVS NÖ-Tischtenniscracks: Versprechen für die Zukunft

Seiten der Belgier“, resümiert Hans Friedschroder, Manager des SVS NÖ.

Versprechen für die Zukunft

Eines steht außer Zweifel: Die Mannschaft hat Potenzial. Ohne ausländischen Superstar und nach der Verletzung von Kostadin Lengerov war es ein heimischer Nachwuchsspieler, der den dritten Platz nach Schlager und Chen einnahm.

Mitgerissen von der Top-Form seiner Teamkollegen Schlager und Chen wuchs Habesohn regelmäßig über sich hinaus. Erst im Halbfinale war dann Schluss für das Team von SVS NÖ.

An der kommenden Saison wird hinter den Kulissen bereits eifrig gewerkt, denn die nächste Champions League soll an Attraktivität aus Schwechater Sicht der heurigen um nichts nachstehen. ■



Die Mannschaft um Werner Schlager lässt Großes hoffen.

EAV beim Olympic Meeting im Rudolf Tonn-Stadion

Auch heuer gestaltet die SVS die größte internationale Leichtathletik Nachwuchs Veranstaltung zu einem Mega Familienevent. Am Pfingstsonntag, 4. Juni 2006 gibt es neben den sportlichen Höhenpunkten eine Sensation: die Erste Allgemeine Verunsicherung kommt mit ihrem brandneuen Programm „100 Jahre EAV – ihr habt es so gewollt“ nach Schwechat.

Vorverkauf

Kartenvorverkauf für das Paket Sport und Livemusik ab sofort am Ort der Veranstaltung im Rudolf-Tonn-Stadion, bei den Schwechater Kaufleuten und bei ÖTicket (www.oeticket.com) um €

25,- (Preis Tageskassa € 30,-). Kinder bis 12 Jahre: Eintritt frei.

Alle Infos zu diesem Event unter www.svs-leichtathletik.at

Vorgeschmack

Am Donnerstag, 18. Mai von 18 – 20 Uhr können sie sich einen ersten Gusto auf diese Veranstaltung holen. Im Einkaufszentrum Schwechat liefern sich Stabhochspringerinnen und Springer einen sensationellen Wettkampf. Moderation, Licht, Ton, Preisgelder und Bühne werden von der Schwechater Wirtschaftsplattform in Zusammenarbeit mit der SVS organisiert. ■

AKTION FITNESS JAHRESKARTE

12 Monate Fitness inklusive

- TRAINERBETREUUNG
- GERÄTEEINSCHULUNG
- AEROBICS

- SPINNING

- SAUNA

**Aktion gültig vom
1. 5. bis 31. 5. 2006**

statt € 430,- **€ 390,-**

KEINE EINSCHREIBGEBÜHR!

2320 Schwechat, Dreherstraße 3

☎ 01/7073030

www.lemonsquash.at

**LEMON
SQUASH**
SQUASH-SAUNA & FITNESS-CAFE
FITNESS

1. Pärchenlauf in Schwechat

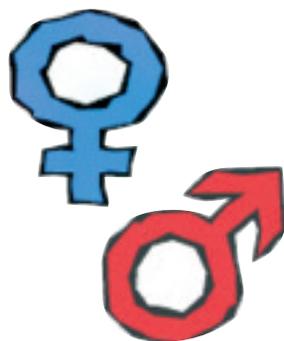
Ob Ehepaar, befreundetes Paar, Kollegenpaar, Familienpaar (Mutter & Sohn, Opa & Enkel usw.) – sie alle können beim ersten Schwechater Pärchenlauf mitmachen.

Start: Samstag 13. Mai um 17 Uhr

Streckenlänge: 5 Kilometer

Anmeldung: Internet unter www.svschwechat.at/ >> 1. Schwechater Pärchenlauf.

Infos: Tel. 01/70717-21 ■



Silbermine Schwimm-Erfolge

SVS-SportlerInnen sorgten für Weltklasseleistungen bei der WM

Mit vier Medaillen bei einer Schwimm-WM stieß das österreichische Schwimm-Team in Shanghai in neue Dimensionen vor. Sämtliche Podestplätze wurden dabei von den beiden SVS-Sportlern Fabienne Nadarajah und Markus Rogan geholt.

Mit den drei Silbermedaillen über 100m und 200m Rücken sowie über 200m Lagen stockte Markus Rogan seine umfangreiche Sammlung weiter auf. Einmal mehr zeigte der Ausnahmeathlet dazu sportliche Größe, zollte der Leistung seines größten Kontrahenten in Shanghai, dem US-Amerikaner Ryan Lochte, größten Respekt: „Man muss Ryan gratulieren. Ich hätte sein Tempo niemals schaffen können.“

Die 20-Jährige Fabienne Nadarajah bewies, dass sie

sich zur absoluten Wettkampfathletin entwickelt hat. Über 50 Meter Delfin sorgte sie mit dem Gewinn der Silbermedaille für das beste Abschneiden einer Österreicherin in der WM-Geschichte. Mit ihrem Österreichi-

schen Rekord von 25,95 Sekunden erzielte sie die fünftbeste Zeit im ewigen Ranking.

Platz sechs von Vereinskollegin Marilies Demal komplettierte die Schwechater Erfolgsstory in Asien. ■



Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger, SVS-Präsident Heinz Webersdorfer und Obmann Ing. Karl Hanzl sowie der Präsident von SVS Schwimmen, Ing. Paul Stadler gratulierten den Schwimmerinnen direkt bei der Ankunft am Schwechater Flughafen.

Meistertitel vorzeitig gesichert

Volleyball-Damen von SVS Post vor großem Erfolg

Die Damen von SVS Post waren heuer das Maß aller Dinge im heimischen Damenvolleyball. Nach Cup-Sieg und U21-Meistertitel fixierten die Schwechaterinnen drei Runden vor Schluss auch die erfolgreiche Titelverteidigung in der Women Volley League.

Eindrucksvolle Rückkehr

Es war eine eindrucksvolle Rückkehr in die heimische Meisterschaft. Gemeinsam mit den Wildcats Klagenfurt stiegen die Damen von SVS Post erst in die Finalrunde der heimischen Volleyballmeisterschaft ein. Davor brillierten sie in der neu gegründeten MEVZA-Liga, qualifizierten sich für das Finalturnier und holten bei der Premiere den dritten Platz.

Bereits drei Runden vor Schluss stand die erfolgrei-

che Titelverteidigung fest. Es war nach dem dramatischen Cupsieg – 3:2 gegen Wildcats Klagenfurt – und dem Sieg in der U21-Kategorie bereits der dritte Titel der Saison.

SVS/X-Volleys in 2. Bundesliga Ost Top

In gleicher Manier präsentierte sich die Mannschaft der Spielgemeinschaft SVS/X-Volleys. Sie sind das tonangebende Team der 2. Bundesliga, haben wenige Wochen vor Ende der Liga acht Punkte Vorsprung.

„Es gibt keinen wichtigsten Titel. Es ist die Tatsache, dass wir quer durch die Altersklassen erfolgreich sind. Das macht es aus“, freut sich SVS Post-Manager Wolfgang Böhm. Und spielt damit auch auf zwei bereits gesicherte Landesmeistertitel an. ■

Schöne Aussichten.
Die Flexibilität im neuen Zafira hat viele Seiten. Sehen Sie sich die attraktivsten bei Autohaus J. Hausenberger an.

Brauchen Sie schnell ein Auto?
Kein Problem - eventuell auch für das Wochenende - auch kein Problem, bei Opel Hausenberger.
Unser Wochenendtarif:

Opel Zafira	198,- EUR
Wochenendpauschale	
Freitag 12.00 Uhr bis Montag 9.00 Uhr, inkl. 1000 km	

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

OPEL rent

Autohaus J. Hausenberger
Klederinger Straße 112
A-2320 Schwechat/Kledering
E-Mail: office@opel-hausenberger.at, www.opel-hausenberger.at

Tel: 01/707 84 06
Fax: 01/707 84 06 -14

Autos mieten, wo man Autos kauft.

mittenREIN...

Inserat

IN EINEN HEISSEN SOMMER!

FREIZEITZENTRUM

AB 01. MAI GEÖFFNET

NEU!

4

ACTION-TAGE

IM SCHWECHATER SOMMERBAD

SAMSTAG 13. mai

DONNERSTAG 25. mai

SAMSTAG 03. juni

DONNERSTAG 15. juni

jeweils von 14.00 bis 17.00 uhr

spielspaßspannung
BEI
FUN.splash